



Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post

KREMS in KÄRNTEN

Dezember 2025



Inhalt

Bürgermeister	3
Gemeindeamt	5
Geburten & Hochzeiten	14
Veranstaltungen	24
Aktuelles	26
Vereine	54

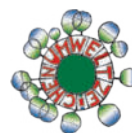
Herausgeber:
Gemeinde Kramsach in Kärnten
9861 Eisentratten 35
Tel.: 04732/2772-0 | Fax:
04732/2772-17
E-Mail: kramsach@ktn.gde.at
www.kramsach-kaernten.gv.at

Bankverbindung
Raiffeisenbank Liesertal
IBAN: AT883946400000300194
BIC/Swift Code: RZKTAT2K464

Design, Layout und Druck
Print Alliance HAV
Produktions GmbH



DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, der Gemeinde Krems in Kärnten!

Ein weiteres arbeitsintensives und turbulentes Jahr neigt sich nun dem Ende zu. Unzählige Herausforderungen wurden mit bestem Bemühen bewältigt und die Gemeinde Krems in Kärnten konnte sich einmal mehr als verlässlicher und krisensicherer Partner beweisen.

Ich möchte auf die aktuelle Situation in unserer Gemeinde eingehen: Die finanzielle Lage ist nach wie vor nicht einfach zu bewältigen. Doch wir setzen alles daran, gemeinsam mit allen politischen Vertretern und der Verwaltung gezielte Projekte in Krems in Kärnten bestmöglich umzusetzen und auch im kommenden Jahr einen Mehrwert für alle Gemeindebürgerinnen und -bürger zu schaffen.

Die derzeitige Herausforderung sehe ich jedoch als Chance: Alle Beteiligten stellen sich gemeinsam der schwierigen Lage. Wir nehmen die Situation an und werden mit den begrenzten finanziellen Mitteln weiterhin achtsam und verantwortungsvoll umgehen.

Auch heuer konnten wieder einige Gemeindestraßen-Projekte realisiert werden, wie z. B. die Teilsanierung am Sonnberger Weg sowie Kreamsberger Weg, Verbindungsstraße Nöring und

Leobengraben. In Summe wurden ca. 2,5 km asphaltiert.

Weiters freut es mich zu berichten, dass das neu gebaute Altstoffsammelzentrum inklusive Bauhof der Gemeinde Krems in Kärnten Ende Oktober fertiggestellt wurde. Die Bauzeit betrug ca. 6 Monate.

Der Betrieb beginnt im ersten Quartal 2026.

Das Breitband hält im Lieser- und Maltatal Einzug. Die Fertigstellung hat förderbedingt bis 2027 zu erfolgen. Die Verlegearbeiten in Gmünd, Malta und Krems wurden an die Firma NPG übertragen.

Rennweg und Lendorf an die Firma Swietelsky.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um mich bei unserem LH-Stellvertreter Martin Gruber für die finanziellen Mittel für sämtliche Straßensanierungen in unserer Gemeinde zu bedanken sowie auch einen großen Dank an unseren LR Daniel Fellner für die finanzielle Unterstützung für den Bau unseres neuen Bauhofs, die Sanierung der Spielplätze, ebenso für die finanziellen Zuwendungen unserer Feuerwehren.

Mein Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern,



Gottfried Kogler
Bürgermeister

Sprechstunden Bürgermeister:

nach telefonischer
Vereinbarung
mit Bgm. Kogler unter
0676 / 919 38 14



die sich auf jede erdenkliche Weise egal ob karitativ, sportlich und kulturell in Kirchen, Vereinen, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, im Bauhof, im Kindergarten und in der Volksschule sowie den Feuerwehren für das gute Miteinander.

Mit Zuversicht in die Zukunft blickend, möchte ich meine herzlichsten Weihnachtsgrüße übermitteln.

Möge die festliche Zeit von Liebe, Harmonie und wohlthuender Gemeinschaft geprägt sein. Ich wünsche allen einen guten Start ins Jahr 2026, das für alle Gesundheit, Glück und viele schöne Momente bereithalten soll.

Gottfried Kogler
Bürgermeister

Herzlichen Dank an unsere Unterstützer

Wir möchten uns ganz herzlich bei der **Karosserieklinik Egger – Mario Egger in Eisentratten** für die großzügig ermäßigte Rechnung bezüglich der Reparatur unseres Feuerwehrautos bedanken.

Durch die reduzierte Rechnung und der somit vorhandenen finanziellen Mittel konnte die FF Kramsbrücke zusätzliche Ausrüstungsgegenstände ankaufen.

Einen besonderen Dank möchten wir auch **Herrn Gerhard Kohlmaier von der Holz Kohlmaier GmbH in Kramsbrücke** aussprechen. Er hat uns mit Hackschnitzeln für unseren Spielplatz im Kindergarten Leoben unterstützt. Somit ist der Spielplatz im Kindergarten Leoben wieder sicher.



Wir danken Euch für Eure wertvolle Unterstützung!



Gemeindechronik Krams in Kärnten

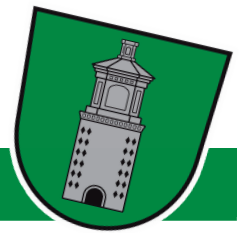
Wenn Sie eine Idee benötigen, was Sie zu den verschiedensten Anlässen schenken können, wäre die Gemeindechronik Krams in Kärnten ein heißer Tipp.

Die Gemeindechronik Krams in Kärnten ist immer passendes Geschenk. Diese ist für **€ 28,-** im Gemeindeamt erhältlich. Gerne verschicken wir Ihnen die Gemeindechronik auch per Post (zzgl. Porto).





Aus dem Gemeindeamt



Aktuelle Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Sanierungen an Gemeindestraßen

Die Gemeinde Krems in Kärnten investierte auch im heurigen Jahr intensiv in die Erhaltung und Verbesserung der Straßeninfrastruktur. Mit einem der **größten Straßennetze in Kärnten** ist die Gemeinde bestrebt, ihre Straßen nach und nach zu sanieren – eine vollständige Sanierung auf einmal ist jedoch aufgrund der Größe und Kosten nicht möglich. Ziel der Maßnahmen ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Schäden aus den vergangenen Jahren zu beheben und die Straßen langfristig in einem guten Zustand zu erhalten bzw. zu bringen.

Verbindungsstraße Nöring

Auf der **Verbindungsstraße Nöring** wurde auf einer Länge von rund **800 Laufmetern** eine umfassende Sanierung der Fahrbahn durchgeführt. Dabei wurde die bestehende Asphaltdecke abgefräst, der Unterbau verdichtet und anschließend eine neue Trag- und Deckschicht aufgebracht. Durch diese Arbeiten konnte die Straße strukturell gestärkt und der Fahrkomfort für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer deutlich verbessert werden.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf etwa **110.000 Euro**, finanziert zu **50 Prozent durch das Land Kärnten** und zu **50 Prozent aus Eigenmitteln der Gemeinde**. Die Gemeinde bedankt sich bei allen beteiligten Unternehmen für die fachgerechte Durchführung der Arbeiten sowie bei den Anrainerinnen und Anrainern für ihr Verständnis während der Bauzeit.

Verbindungsstraße Leobengraben

Auch auf der **Verbindungsstraße Leobengraben** wurde ein Teilstück umfassend saniert. Auf einer Länge von mehreren hundert Metern

wurden die Fahrbahnschichten abgefräst, der Unterbau verdichtet und eine neue Asphaltdecke hergestellt. Diese Arbeiten tragen wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei, insbesondere im Hinblick auf den winterlichen Straßenzustand und die Ableitung von Oberflächenwasser.

Die **Gesamtkosten** beliefen sich auf rund **60.000 Euro**. Die Finanzierung erfolgte wie bei der Nöringstraße im Verhältnis **50 Prozent Land Kärnten und 50 Prozent Gemeinde**. Dank der raschen Umsetzung konnte das Projekt noch im Sommer abgeschlossen werden, wodurch die Straße rechtzeitig vor der Wintersaison wieder in vollem Umfang befahrbar war.

Verbindungsstraße Sonnberg

Auf der **Verbindungsstraße Sonnberg** wurden auf einer Länge von rund **800 Laufmetern** die abschließenden Arbeiten zur Wiederherstellung der Fahrbahn nach den **Katastrophenschäden der vergangenen Jahre** durchgeführt. In den Jahren **2023 und 2024** waren bereits umfangreiche **Hangstabilisierungsmaßnahmen** erforderlich, um die durch Unwetter beschädigten Böschungen zu sichern.

Heuer konnte nun die **Fertigstellung** erfolgen: Die Fahrbahn wurde neu aufgebaut, asphaltiert und für den Verkehr wiederhergestellt. Gleichzeitig wurde eine **LWL-Leitung (Glasfaserleitung)** verlegt, um die digitale Infrastruktur im Ortsteil zu verbessern. Die **Sanierungsarbeiten** wurden von der **Firma Swietelsky** durchgeführt, während die Glasfaserverlegung im Auftrag der **Breitbandinitiative von der Firma NPG** umgesetzt wurde.

Die **Gesamtkosten** beliefen sich auf rund **120.000 Euro**, finanziert zu **50 Prozent aus**



Mitteln des Katastrophenfonds, zu 25 Prozent durch das Land Kärnten und zu 25 Prozent aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Verbindungsstraße Kramsberg

Auf der **Verbindungsstraße Kramsberg** wurden in **drei Teilbereichen** Sanierungsarbeiten mit einer **Gesamtlänge von rund 800 Laufmetern** umgesetzt. Diese Arbeiten stellten den **Abschluss der Instandsetzungsmaßnahmen nach den Unwetterschäden** der vergangenen Jahre dar.

Während der Fräsarbeiten zeigte sich, dass auf einem Abschnitt **zusätzliche Hangstabilisierungsmaßnahmen** erforderlich waren.

Auf einer Länge von rund **20 Metern** wurden daher **Geogitter verbaut** und eine **neue Leitschiene** errichtet, um die Böschung dauerhaft zu sichern und das Risiko künftiger Schäden zu minimieren.

Die **Gesamtkosten** beliefen sich auf etwa **150.000 Euro**, finanziert zu **50 Prozent aus dem Katastrophenfonds**, zu **25 Prozent durch das Land Kärnten** und zu **25 Prozent aus Eigenmitteln der Gemeinde**.

Durch die Arbeiten wurde die Straße deutlich stabilisiert und die Verkehrssicherheit maßgeblich erhöht. Gleichzeitig wurde verhindert, dass künftige Unwetterereignisse erneut größere Schäden verursachen.



Des Weiterens wurden 40 Tonnen Asphalt von unseren Bauhofmitarbeitern als Profilierung und zum Ausfüllen der Schlaglöcher auf unseren Gemeindestraßen verbaut.

Die Gemeinde dankt allen beteiligten Partnern – insbesondere den Baufirmen, dem Land Kärnten, dem Katastrophenfonds sowie den Anrainerinnen und Anrainern – für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis während der Bauarbeiten. Durch die kontinuierliche, schrittweise Sanierung bleibt die Gemeinde ihrem Ziel verpflichtet, das Straßennetz langfristig in einem sicheren und modernen Zustand zu erhalten.





Status Update zum Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau in der Gemeinde Krems in Kärnten schreitet zügig voran. Die Vor-Ort-Begehungen und die Grabungsarbeiten, die von der Firma NPG-Bau Neuschitzer GmbH

und der Firma Infra-Connect GmbH durchgeführt werden, sind weit fortgeschritten. Nach und nach werden die Kund:innen an das Glasfasernetz angeschlossen. Für Fragen steht Ihnen die Bauhotline der Infra-Connect GmbH unter 04732/40904 gerne zur Verfügung.



Schutzwasserverband

Gründung des Schutzwasserverbandes Lieser/Maltatal

Um zukünftige Hochwasserereignisse, Murenabgänge und Hangbewegungen besser bewältigen zu können, haben sich die Gemeinden Krems in Kärnten, Rennweg am Katschberg, Trebesing, Malta und Gmünd zusammengeschlossen und den Schutzwasserverband Lieser-Maltatal gegründet.

Zweck und Aufgaben des Verbandes

Der Verband verfolgt das Ziel, die Errichtung und Erhaltung von Schutzwasserbauten im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung zu koordinieren. Dazu gehören auch die Umsetzung von Lawinen- und Steinschlagenschutzmaßnahmen innerhalb der Mitgliedsgemeinden.

Durch die gemeinsame Organisation können Projekte künftig effizienter geplant, umgesetzt und finanziert werden. Die Verwaltung, Wartung und Instandhaltung der bestehenden Schutzbauwerke wird so langfristig gesichert.

Strategische Grundlage

Die Gründung basiert auf der Strategie „Die Wildbach 2020“ des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Diese Strategie verfolgt das Ziel, durch regionale Kooperationen die Finanzierung und Durchführung von Schutzmaßnahmen zu erleichtern und die

Bundesförderung für zukünftige Projekte zu erhöhen.

Ein zentrales Element ist die Erstellung eines 5-Jahres-Planes für das gesamte Verbandsgebiet. Darin sollen die Wildbäche der Region erfasst und nach Dringlichkeit von Sanierungs- und Schutzmaßnahmen gereiht werden. So können Ressourcen gezielt dort eingesetzt werden, wo der größte Handlungsbedarf besteht.

Bedeutung für die Region

Mit der Gründung des Schutzwasserverbandes wird ein wichtiger Schritt für den künftigen Naturgefahren- und Hochwasserschutz in der Region gesetzt. Durch die enge Zusammenarbeit der Gemeinden kann auf Ereignisse schneller reagiert, Projekte können effizienter umgesetzt und Fördermittel besser ausgeschöpft werden.







Gemeinde nur die Hälfte der Gesamtkosten selbst tragen musste.

Interkommunales Altstoffsammelzentrum & Wirtschaftshof der Gemeinde Krems in Kärnten

Ein bedeutendes Infrastrukturprojekt für die Region ist die Errichtung des Interkommunalen Altstoffsammelzentrums (ASZ) gemeinsam mit den Gemeinden Krems in Kärnten, Gmünd, Trebesing und Malta. Ziel dieses Gemeinschaftsprojektes ist es, die Entsorgung und Verwertung von Altstoffen künftig effizienter, umweltgerechter und bürgerfreundlicher zu gestalten.

Durch das neue ASZ entsteht eine moderne, zentral gelegene Sammelstelle, die eine geordnete Trennung und Verwertung von Abfällen ermöglicht. Die gemeinsame Nutzung spart Kosten, erleichtert die Organisation und stärkt die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Abfallwirtschaft.

Neben dem gemeinsamen ASZ wurde im unteren Teil des Gebäudes auch ein neuer Bauhof errichtet, der ausschließlich von der Gemeinde Krems in Kärnten genutzt wird. Der Bauhof bietet moderne Arbeits- und Lagerflächen und trägt wesentlich zur Verbesserung der betrieblichen Abläufe im Gemeindegebiet bei.

Die Gesamtinvestition für das Projekt beträgt rund 2,6 Millionen Euro, wovon etwa 800.000 Euro auf den Bauhof der Gemeinde Krems entfallen.

Für den Bauhof Krems konnte die Gemeinde eine Bedarfszuweisung aus Mitteln des Landes Kärnten erhalten. Unser besonderer Dank gilt Landesrat Daniel Fellner, der die Umsetzung des Projektes tatkräftig unterstützt und durch diese finanzielle Zuweisung maßgeblich mitermöglicht hat.

Mit diesem Projekt wird nicht nur die Infrastruktur modernisiert, sondern auch die Zusammenarbeit der Gemeinden im Lieser- und Maltatal nachhaltig gestärkt.

ASZ Lieser- und Maltatal - Wie geht's weiter?

Die Bauarbeiten am neuen Altstoffsammelzentrum Lieser- und Maltatal sind nahezu abgeschlossen. Derzeit werden noch letzte Restarbeiten und technische Feineinstellungen der beteiligten Gewerke durchgeführt.

Im November und Dezember 2025 erfolgen alle behördlichen Abnahmen sowie ein simulierter Probetrieb, um einen reibungslosen Start im kommenden Jahr sicherzustellen.

Ab Kalenderwoche 4 im Jahr 2026 beginnt die Abfallsammlung im neuen ASZ:

Start mit der Gemeinde Krems in Kärnten
Zwei Wochen später folgt die Gemeinde Trebesing.

Danach beginnt die Sammlung in Gmünd in Kärnten.

Anfang Jänner 2026 erhalten alle Haushalte dieser Gemeinden eine detaillierte Information zum Ablauf der Sammlung direkt von den Gemeinden und dem Reinhaltverband Lieser- und Maltatal.

Tag der offenen Tür - 1. Quartal 2026:

An zwei Tagen sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich vor Ort ein Bild vom neuen Altstoffsammelzentrum zu machen. Dabei besteht die Möglichkeit, sich über die Abläufe der Sammlung, die Entsorgungslogistik und die zukünftige Nutzung zu informieren.



Hinweis zur Gemeinde Malta:

Die Gemeinde Malta ist an der Kompostieranlage beteiligt, welche ab Mai 2026 ihren Betrieb aufnehmen wird. Eine gesonderte Information dazu folgt rechtzeitig.



Mit dem neuen ASZ setzen die Gemeinden Kramsach, Gmünd, Trebesing und Malta gemeinsam mit dem Reinhaltverband Lieser- und

Maltatal einen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen und effizienten Abfallwirtschaft.



E ELEKTRO FUCHSBERGER

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Familie Fuchsberger und Mitarbeiter



Rennweg 79 | 9836 Rennweg
+43 4734 389
office@elektro-fuchsberger.at
www.elektro-fuchsberger.at



franzgöstel
Malermeister

Ich wünsche meinen Kunden und
Freunden schöne Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Ihre persönlichen
Berater vor Ort!**

**Team
Freissegger-Didyk**

0664 60518 6827
ulrich.didyk@klv.at



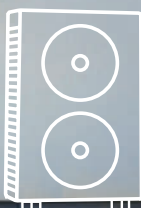
www.klv.at

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG



GEDACHT?

GETAN!



**BIS ZU
2.000 €
PRÄMIEN
SICHERN**



Der erste Schritt zu
Ihrer Wärmepumpe:
kelag.at/wp-krems-kaernten

**IHRE
WÄRMEPUMPE:
GUT BERATEN
MIT DER KELAG**

**UNABHÄNGIG, REGIONAL UND
ALLES AUS EINER HAND**

Sie denken an eine Wärmepumpe?
Mit der Kelag wird aus einer Idee ein Projekt.

Wir unterstützen Sie bei der Planung,
der Umsetzung mit Partnern und der
Förderabwicklung – objektiv, persönlich
und unkompliziert.

kelag



Müllabfuhrtermine 2026

Restmüll Dienstag/Mittwoch	Bio-Müll Mittwoch	Gelbe Säcke Dienstag
20.01. bzw. 21.01.2026	07.01.2026	27.01.2026
17.02. bzw. 18.02.2026	04.02.2026	10.03.2026
17.03. bzw. 18.03.2026	04.03.2026	21.04.2026
14.04. bzw. 15.04.2026	01.04.2026	02.06.2026
12.05. bzw. 13.05.2026	29.04.2026	14.07.2026
09.06. bzw. 10.06.2026	13.05.2026	25.08.2026
07.07. bzw. 08.07.2026	27.05.2026	06.10.2026
04.08. bzw. 05.08.2026	10.06.2026	17.11.2026
01.09. bzw. 02.09.2026	24.06.2026	29.12.2026
29.09. bzw. 30.09.2026	08.07.2026	09.02.2027
28.10. bzw. 29.10.2026	22.07.2026	
24.11. bzw. 25.11.2026	05.08.2026	
22.12. bzw. 23.12.2026	19.08.2026	
	02.09.2026	
	16.09.2026	
	14.10.2026	
	11.11.2026	
	09.12.2026	
	06.01.2027	

Die Behälter/Säcke sind an den angeführten Terminen bis spätestens um 05.00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz bereitzustellen! Nur dann kann eine ordnungsgemäße Abfuhr bzw. Entleerung durchgeführt werden. Verspätet bereitgestellte oder nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert. Aus logistischen Gründen ist die Abfuhr erst wieder am nächsten Termin möglich. Wir bitten um Verständnis und Ihre Mithilfe!

Altstoffsammelzentrum Krems in Kärnten

Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr / feiertags geschlossen
10 m ober dem Gemeindeamt

Änderungen beim „Gelben Sack/Tonne“ ab 2026

Am 01.01.2025 wurde in ganz Österreich das Einwegpfand für Kunststoff-Getränkeflaschen und Getränkedosen eingeführt. Dadurch bleibt mehr Platz in den Sammelsäcken und -behältern.



Das führt dazu, dass auch in Ihrer Gemeinde die Sacksammlung & Tonnenentleerung ab 1. Jänner 2026 im 6-wöchentlichen Abfuhrintervall durchgeführt wird.

In der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack dürfen nur **Verpackungen aus Kunststoff und Metall** gemeinsam gesammelt werden. Das sind z. B. Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Joghurtbecher, Aluschalen, Konservendosen oder Kronkorken. **Kunststoff-Gegenstände** wie z. B. alte Zahnbürsten, Spielzeuge oder Plastikrasierer kommen in den Restmüll.



Das System für die Sammlung von Altpapier sowie Weiß- und Buntglas bleibt unverändert.

Frohe Weihnachten

Abfallwirtschaftsverband
Spittal/Drau

2026 neue
Öffnungszeiten ASZ
MO. - FR.: 08:00 – 12:00
13:00 – 16:30



Aus dem Standesamt



Anni Aschbacher,
geb. 09.09.2025



Finja Hope Drießler,
geb. 11.04.2025



Henry Pirker,
geb. 03.01.2025



Johanna Peitler,
geb. 20.08.2025



Jonas Grießer,
geb. 15.12.2024



Jonas Strasser,
geb. 26.07.2025



Lennart Waldemar
Majerka, geb. 11.10.2025



Paul Pöllinger,
geb. 22.07.2025



Sophia Suntinger,
geb. 22.11.2024



Sophia Tupping,
geb. 25.09.2025



Adriana & Egon
Erlacher, 26.07.2025



Denise & Michael
Kogler, 16.08.2025



Katrin & Bernhard
Egger, 30.08.2025



Nadine & Ing. Martin
Pöllinger, 25.05.2025





Dank und Anerkennung für Josef Glanzer

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei Herrn Josef Glanzer für seine langjährige und engagierte Tätigkeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kremsbrücke.

Mit großem Einsatz, vorbildlichem Engagement und höchster Gewissenhaftigkeit führte er über viele Jahre hinweg die Feuerwehr. Er war stets zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde, und war sowohl für seine Kameraden als auch für die Bevölkerung ein verlässlicher

Ansprechpartner und eine starke Stütze in herausfordernden Situationen.

Lieber Sepp, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen dir für die Zukunft alles erdenklich Gute!



Ein Dankeschön an Frau Magnes

Frau Magnes begann im Jahr 1995 ihren Dienst im Kindergarten unserer Gemeinde als Reinigungskraft. Mit großem Engagement und Zuverlässigkeit trug sie über viele Jahre zu einem sauberen und angenehmen Umfeld für unsere Kleinsten bei.

1998 übernahm sie eine neue Aufgabe im selben Haus und wechselte in die Position der Kindergartenhelferin. Mit viel Herz, Geduld und Fürsorge unterstützte sie seitdem das pädagogische Team und begleitete Generationen von Kindern durch ihre ersten Lebensjahre.

Nach vielen Jahren treuer und wertvoller Mitarbeit verabschiedete sich unsere Franziska in den wohlverdienten Ruhestand.

Liebe Franziska, wir danken dir von Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Verlässlichkeit und die stets freundliche Art. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir beste Gesundheit, Freude und viele schöne Momente! **Alles Gute, Franziska!**

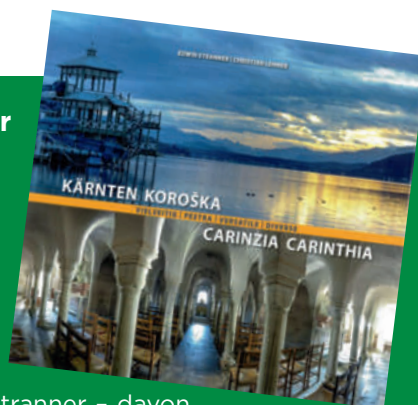


Bildband KÄRNTEN VIELSEITIG von Edwin Stranner

Beim Gemeindeamt Krems in Kärnten erhältlich – nur € 19,90 (statt € 44,90)

228 Seiten, durchgängig dt., slow., ital., engl., 136 glänzende Farbfotografien, davon 50 im doppelseitigen Panoramaformat, 27,5 x 29 cm, Fadenheftung, Hardcover.

Natur und Kultur, Orte und Menschen, Freizeit und Wirtschaft, Traditionelles und Zukunftsweisendes: Kärnten vielseitig zeigt ein Bundesland mit seinen zahlreichen Facetten. Die 136 Fotografien von Edwin Stranner – davon 50 im doppelseitigen Panoramaformat – laden zu einer Reise durch unterschiedlichste Landschaften, fangen Stimmungen und Momente ein, belichten Alltägliches und inszenieren Highlights. Die Texte von Christian Lehner ergänzen Wissenswerte aus Geschichte und Gegenwart – von Arbeitgebern in den einzelnen Bezirken über wichtige Persönlichkeiten und lohnende Ausflugsziele bis zu kulinarischen Spezialitäten. So ist ein ungewöhnlich informativer Bildband entstanden, der viel über das Lebensgefühl im Süden Österreichs erzählt.



Tafeln in Pleßnitz

Das „Ostertafeln“ wird traditionell am Gründonnerstag und Karfreitag in Pleßnitz zelebriert. Bei diesem Brauch stehen Holztafeln, ähnlich der Osterratschen, im Mittelpunkt einer Prozession. Pleßnitz ist ein Ort mit langer Tradition und tief verwurzelttem Brauchtum. Besonders am Gründonnerstag und Karfreitag wird es dort lebendig: Dann findet das „Ostertafeln“ statt, ein Brauch, der eng mit der örtlichen Johanniskirche und ihrer Geschichte verbunden ist. Die Tafeln werden von den Kindern der Umgebung in einer feierlichen Prozession rund um die Kirche und bis zu einem nahegelegenen Bildstock getragen – und vor allem kräftig geschüttelt, was ein lautes Klopfen erzeugt. Wie genau dieser Brauch entstand lässt sich heute nicht mehr mit Sicherheit sagen. Es



ist nichts geschrieben, nichts zum Nachlesen.
Es wird einfach von Generation zu Generation
weitergegeben.

Im heurigen Jahr durften auch einige Kinder der Volksschule Eisentratten im Zuge von Dreharbeiten für den ORF daran teilnehmen. Viele kannten den Brauch vorher nicht und waren begeistert. Auch jahrhundertealtes Brauchtum kann jungen Menschen Freude machen, wenn es mit Herz weitergegeben wird.

SVS – Beratungstage 2026

Gmünd, Stadtgemeindeamt, 08.30-12.00 Uhr:
14. Januar, 11. Februar, 11. März, 8. April, 6. Mai,
2. Juni, 1. Juli, 29. Juli, 9. September, 30. Sep-
tember, 28. Oktober, 25. November, 16. De-
zember

Spittal an der Drau, AST. der Landwirtschaftskammer, 08.00-12.00 und 13.00-14.00 Uhr:
21. Januar, 18. Februar, 18. März, 15. April,

13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 5. August, 9. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

Spittal an der Drau, ASt. der Wirtschaftskammer, 08.00 – 12.00 Uhr: 7. Januar, 4. Februar, 4. März, 1. April, 29. April, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember



PERSONALISIERTE *Einzelstücke*



Du suchst nach einem **individuellen und einzigartigen Geschenk** für Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachten, Kinder,...?

Bei mir findest du genau das! **Individuell gravierte und bedruckte Produkte** aus den verschiedensten Materialien.

„kraut & ruabm“ eben! **Ein kleiner Einblick:** Jausenboxen, Jausenbretter, Gläser, Tassen, Türkränze, Spardosen, Erinnerungskisten, Flachmänner, Caketopper, Uhren,...

Jedes Produkt ist ein **Einzelstück** und wird **mit viel Liebe** in Oberkärnten produziert. www.krautundruabmmayer.at

Katrin Mayer
Pressingberg 25, 9861 Eisentratten

 kraut&ruabm_mayer









Tourismusbericht: Winteraktivitäten und Neuerungen in der Region

Der Winter in unserer Region hat so einiges zu bieten! Die **Jauchza Hütte** ist in dieser Saison wieder für Skitourengeher geöffnet. Der Weg bis zur Hütte ist bestens präpariert, sodass einem gemütlichen Aufstieg nichts im Weg steht. Für alle, die gerne rodeln, ist die **Rodelbahn auf der Nockalmstraße** bis zur Pfandlhütte ebenfalls präpariert und befahrbar – ein Spaß für die ganze Familie! Weiters sorgt die geöffnete Tübingbahn für zusätzlichen Spaß und Action.

Ein Highlight sind natürlich die **Gemeinde-Winterspiele**, die am Samstag, dem 07.03.2026 wieder stattfinden werden. Hier können sich alle kleinen und großen Wintersportler auf spannende Wettkämpfe freuen.

In diesem Jahr hat sich einiges getan:

- In der Gemeinde wurden zahlreiche **Bänke restauriert**, die nun zum Verweilen und Genießen einladen.
- Die **Papsttratte** wurde saniert und ist nun wieder in einwandfreiem Zustand – ein wahrer Genuss für Wanderer und Naturliebhaber!

Für die kleinen Skifahrer bietet **Sport Schiffer** wieder eine **Kinderskischule** an und hat ein ausgezeichnetes Sportangebot für diesen Winter – der perfekte Ort, um die ersten Schwünge im Schnee zu lernen.

Auch für kulinarische Genüsse ist bestens gesorgt: Besuchen Sie eines der gemütlichen

Gasthäuser und Hotels, wie das **Hotel Pension Zirbenhof**, das **Gasthaus Raufner** oder das **Hotel Berghof**. Alle bieten eine herzliche Gastfreundschaft und regionale Köstlichkeiten.



Die **Innerkrems** ist mit dem Bus bequem erreichbar, sodass Sie auch ohne Auto die winterliche Bergwelt genießen können.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Winter mit zahlreichen Aktivitäten und hoffen, dass Sie die zahlreichen Angebote und Neuerungen in unserer Region genießen werden!



**Ziviltechnikerbüro für
Raumplanung und Raumordnung**

RPK ZT-GmbH
RaumPlanung RaumKultur

Benediktinerplatz 10, 9020 Klagenfurt a. W.
0463/595857 www.rpk-zt.at

SPORT SCHIFFER AT
AUS LEIDENSCHAFT AKTIV

INFO:
T. +43 4736 345
info@sportschiffer.at
A-9962 Innerkrems 9a

ORTOVOX ab -20%
Aktion gültig auf Bekleidung bis 11.01.2026

SKI- & BERGSPORTSCHULE
KINDER-CLUB | SKITOUREN | SCHNEESCHUHWANDERN
SKIVERLEIH & SPORTSHOP
SKISERVICE | SPORT & LIFESTYLE

ZUR WEBSITE



Ausschuss für Familien und Soziales

Flurreinigung 2025

Am 4. Juni 2025 starteten die Kinder der Volksschule Eisentratten wieder mit der jährlichen Müllsammelaktion. Rund 40 Kinder waren dieses Jahr mit voller Begeisterung dabei. Natürlich gab es wieder eine Führung von unserem lieben Werner direkt am Sammelplatz. Dort wurde den Kindern genau erklärt, wie und



wo man den Müll richtig trennt. Anschließend ging es bepackt mit Warnwesten und Müllsäcke quer durch unsere Gemeinde zur Müllsuche. Zur Stärkung gab es nach



der harten Arbeit eine leckere Jause. Hierfür wieder ein großes Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister und an Elke Pirker für das großzügige Sponsoring. Ebenso ein Dankeschön an die Lehrkräfte der VS Eisentratten für diese tolle jährliche Zusammenarbeit.

Kulturausschuss – Floriani – hat schon eine lange Tradition in Eisentratten

Am Florianisonntag fand in der Florianikapelle ein Wortgottesdienst zu Ehren des Heiligen Florians, Schutzpatron der Feuerwehr, statt. Geleitet wurde dieser Gottesdienst von Diakon Michael Ebner, BA, im Beisein einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Eisentratten.

Anschließend fand wieder ein kleiner und feiner Florianimarkt vorm Gasthof Post in Eisentratten statt. Folgende Aussteller boten ihre Waren an: Manuela Stoxreiter vulgo. Heinrichbauer, Konditormeister Hubert Rudifieria, Imkermeister Traugott Brandstätter und zu guter Letzt Blumen Kaufmann Manuel. Kulina-



risch wurden wir von Familie Aschbacher vom Gasthof Post verwöhnt.

In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Krems in Kärnten bei der Raiffeisenbank Liesertal (AT88 3946 4000 0030 0194)! Viel Freude beim Lesen!

Sportausschuss

Spielefest 2025

Leider musste der erste Termin unseres traditionellen Spielefests wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Als Ersatztermin konnte das Fest am Samstag, dem 4. Oktober 2025, stattfinden.

Das Spielefest wurde heuer im kleinen Rahmen abgehalten, denn die Temperaturen waren bereits recht frisch. Dennoch ließen sich einige Kinder vom kühlen Wetter nicht abschrecken und besuchten das Fest – was für viel Spaß und gute Stimmung sorgte.

Trotz der Umstände war es ein gelungener und lustiger Tag. Im nächsten Jahr freuen wir uns darauf, unser traditionelles Spielefest wieder wie gewohnt und in bewährter Weise durchzuführen.

3. Gemeinde Winterspiele 2025

Am 8. März 2025 fand in Innerkrems die 3. Gemeinde Winterspiele statt, bei dem insgesamt 61 Teilnehmer in 20 Teams voller Begeisterung an den Start gingen. Die große Freude über die zahlreichen Anmeldungen war deutlich spürbar und zeigte das wachsende Interesse an diesem einzigartigen Wettbewerb.

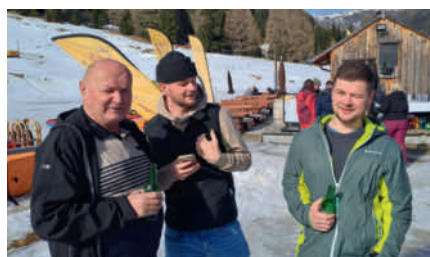
Der Bewerb wurde in Form eines spannenden Triatlons ausgetragen, bestehend aus drei Disziplinen: Laser-Schießen, Lattl-Schießen und Reifenfahren auf der Tubing-Bahn.

Die Teams bewiesen viel Geschick und Teamgeist in allen Bereichen. Die Sieger wurden anhand des Mittelwerts ihrer Ergebnisse in den drei Disziplinen ermittelt.

Die Siegerehrung fand im gemütlichen Rahmen beim Familienhotel Berghof statt und rundete den Tag gebührend ab. Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und sorgte für viel Freude und sportlichen Ehrgeiz bei allen Teilnehmern.

Der Sportausschuss der Gemeinde Krems in Kärnten bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmer:innen und Helfer:innen und freut sich schon wieder auf die 4. Gemeinde Winterspiele 2026 in Innerkrems, die am Samstag, dem 07. März 2026 stattfinden werden – Anmeldungen im Gemeindeamt Krems in Kärnten!

Der Obmann
Christian Frühauf





Bericht der Wildbach- und Lawinenverbauung

Maßnahmen im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung

Auch im Jahr 2025 wurden in der Gemeinde Kramsach in Kärnten wieder mehrere Projekte im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung durchgeführt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die durch Unwetter und Hochwasser entstandenen Schäden zu beseitigen und die Schutzbauwerke wieder in einen funktionsfähigen Zustand zu versetzen. Im Folgenden werden die wichtigsten Projekte im Einzugsgebiet des Feldbachs / Innerkramsach dargestellt.

Sofortmaßnahmen Feldbach / Innerkramsach 2025

Aufgrund eines starken Niederschlagsereignisses am 5. und 6. Mai 2025 kam es im Einzugsgebiet des Feldbachs / Innerkramsach zu Gerinneverlagerungen und Ablagerungen von Geröll. Besonders im Mündungsbereich des Baches in Kramsach führten die zu geringen Fließgeschwindigkeiten zu umfangreichen Anlandungen. Das Gerinne wurde dabei teilweise bis zu einer Höhe von etwa 5 Metern aufgefüllt.

Ziel der Sofortmaßnahmen war die Wiederherstellung eines geregelten Abflusses, um die

Schutzwirkung der bestehenden Bauwerke sicherzustellen. Dazu wurde das Bachbett auf einer Länge von 320 Metern geräumt. Insgesamt wurden rund 2.500 m³ Material entfernt und auf einer dafür genehmigten Fläche deponiert.

Im Bereich von hm 41,10 bis hm 42,40 (Vorderkramsach) wurde eine linke Uferböschung beschädigt und größere Mengen an Geröll mobilisiert. Um den Abfluss wieder zu stabilisieren, wurden in diesem Abschnitt ufersichernde Maßnahmen gesetzt.

Die Gesamtkosten der Sofortmaßnahmen betrugen 100.000 Euro. Die Finanzierung erfolgte zu 33 % durch den Bund, 33 % durch das Land Kärnten und 34 % durch die Gemeinde.



FELBERMAYR®



Projekt Feldbach / Innerkrams 2024 – Kostenerhöhung 2025

Bereits am 21. Juli 2024 war es im Einzugsgebiet des Feldbachs / Innerkrams infolge einer stationären Gewitterzelle zu einem Hochwasserereignis gekommen. Dabei transportierte der Murgang des Schulterbachs rund 20.000 m³ Geschiebe in den Unterlauf und verursachte erhebliche Schäden an mehreren Wohnhäusern sowie an der Landesstraße.

Im Rahmen der Sofortmaßnahmen 2024 wurden im Unterlauf von hm 0,00 bis hm 3,20 gezielte Abflussverhältnisse wiederhergestellt. Die Geschieberückhaltesperre bei hm 4,12 wurde während des Hochwassers überströmt, wodurch der Böschungsfuß der linksseitigen Talflanke erodierte. Über den Winter 2024/25 kam es dort zu weiteren Nachrutschungen, welche die Standsicherheit der Sperre gefährdeten.

Um die Stabilität des Bauwerks langfristig zu sichern, werden nun Stabilisierungsmaßnahmen im Bereich der Sperre durchgeführt. Dazu zählen die Verlegung von Grobsteinen im Bachbett zur Sicherung der Bauwerkssohle sowie Steinschichtungen berg- und talseitig, um die erodierte Böschung zu festigen.



Die Kosten für diese Maßnahmen betragen 110.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt zu 58 % durch den Bund, 18 % durch das Land Kärnten, 14 % durch die Landesstraßenverwaltung und 10 % durch die Gemeinde.

Sofortmaßnahmen Feldbach / Innerkrams 2025 – Abschnitt Weißenbach

Nach den Unwetterschäden des Jahres 2024 war die Befahrbarkeit der Schadstellen 17 und 18 im Bereich des Weißenbach provisorisch wiederhergestellt worden.

Da sich über die Zeit jedoch Bewegungen im Straßenkörper zeigten, wurde eine dauerhafte Stabilisierung notwendig. Im Rahmen der Sofortmaßnahmen wurde ein Vorgriff auf das geplante Projekt „Feldbach Innerkrams – Weißenbach“ durchgeführt. Der erste Bauabschnitt umfasste die bergseitige Verschwenkung der Straße um etwa zwei Meter, umfangreiche Erdarbeiten sowie Böschungssicherungen.

Zusätzlich wurde das beschädigte Leitwerk talseitig teilweise abgetragen und mittels Spritzbeton dauerhaft gesichert. Die Kosten für den bergseitigen Bauabschnitt werden zur Gänze von der Abteilung 9 des Landes Kärnten getragen.





Insgesamt betragen die Gesamtkosten 270.000 Euro, finanziert zu 50 % durch den Bund, 18 % durch das Land Kärnten, 27 %

durch die Landesstraßenverwaltung und 5 % durch die Gemeinde.

Durch die gesetzten Maßnahmen im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung konnte die Funktionsfähigkeit der Schutzbauwerke wiederhergestellt und die Sicherheit für die Bevölkerung im betroffenen Gebiet erheblich verbessert werden. Diese Arbeiten sind ein wesentlicher Bestandteil des langfristigen Schutzkonzeptes der Gemeinde Kramsach in Kärnten und zeigen die enge Zusammenarbeit zwischen Bund, Land, Landesstraßenverwaltung und Gemeinde bei der Bewältigung von Naturgefahrenfolgen.

Wasserbauamt

Sofortmaßnahmen nach den Hochwässern im Jahr 2024 und 2025 in der Gemeinde Kramsach in Kärnten

Am Sonntag, den 21. Juli 2024, zogen in den Nachmittags- und Abendstunden kräftige Gewitter über die Innerkramsach. Im Bereich der Ortschaft Kramsachbrücke führten die intensiven Niederschläge zu einem Hochwasser an der Lieser und am Kramsbach. Infolge des Starkregenereignisses kam es zu großen Anlandungen im Gerinne, Uferanbrüchen im Bereich von Eisentratten sowie zu Verkläuerungen und Schwemmholzeintrag zwischen Kramsachbrücke und Eisentratten.

Auch am Montag, den 5. Mai 2025, sorgten erneut kräftige Gewitter in der Innerkramsach für ein Hochwasser an der Lieser und am Kramsbach. Betroffen war diesmal auch wieder der Bereich der Einmündung des Kramsbaches in die Lieser. Im Ortsteil Leoben vergrößerten sich dabei zwei bestehende Uferanrisse auf einer Länge von etwa 50 Metern. Um eine weitere Schadensausweitung zu verhindern, wurden umgehend Sofortmaßnahmen gesetzt und die Ufer durch den Einbau von Wasserbausteinen gesichert. Ziel war es, das ursprüngliche Abflussprofil wiederherzustellen und die Hochwassersicherheit zu gewährleisten.

Die Baukosten für die Sofortmaßnahmen im Jahr 2024 beliefen sich auf rund 75.000 Euro, wobei das Bundesministerium für Land- und

Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft etwa ein Drittel (25.000 Euro) übernahm. Das Land Kärnten und die Gemeinde Kramsach in Kärnten beteiligten sich jeweils ebenfalls mit einem Drittel an den Kosten.

Für die Sofortmaßnahmen im Mai 2025 wurden ca. 60.000 Euro aufgewendet. Auch hier trugen Bund, Land und Gemeinde die Kosten zu gleichen Teilen. Mit der Umsetzung der Arbeiten wurden überwiegend heimische Unternehmen beauftragt, wodurch nicht nur die Schadensbehebung rasch erfolgen konnte, sondern auch Arbeitsplätze in der Region gesichert wurden.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Kramsach in Kärnten, den Anrainern und Grundstücksbesitzern für die gute Zusammenarbeit und





das Verständnis während der Bauarbeiten. Dadurch konnten die Maßnahmen zügig umgesetzt und die Sicherheit im betroffenen Gebiet rasch wiederhergestellt werden.

Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 12 – Wasserwirtschaft
Unterabteilung Spittal/Drau
Bauleiter Ing. Rudolf Hartlieb



Ihr regionaler Partner für **Glasfaser-Anschlüsse, Planung & Baustellenkoordination, Drohnenbefliegung, GPS-Vermessung, Elektrotechnik und Photovoltaik** in **Krems in Kärnten** und **Klagenfurt am Wörthersee!**



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Telefon: 04732/40 904
E-Mail: office@infra-connect.at
Homepage: www.infra-connect.at





Veranstaltungen

in der Gemeinde Krems in Kärnten

WINTER 2025/2026

Dezember 2025

So, 21.12.	16.00 Uhr	WEIHNACHTSUMTRUNK BEIM FAMILIENGUT RAUFNER , Innerkrem	Familiengut Raufner
	08.00 Uhr	FRIEDENS LICHT „ZUM MITNEHMEN“ , ab 08.00 Uhr im Pfarrhof der Evang. Kirche in Eisentratten	Evangelische Pfarrgemeinde
Mi, 24.12.	19.30 Uhr	CHRISTMETTE , Innerkrem	Katholische Pfarrgemeinde
	21.00 Uhr	CHRISTMETTE , Eisentratten	Evangelische Pfarrgemeinde
	21.30 Uhr	CHRISTMETTE , Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
Fr, 26.12.	20.00 Uhr	FEUERWEHRBALL , Festsaal Eisentratten	Freiwillige Feuerwehr Eisentratten
	15.00 Uhr	JAHRESABSCHLUSSGOTTESDIENST , Pfarrkirche Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
Mi, 31.12.	21.00 Uhr	SILVESTERPARTY IN DER ALMSTUBE , Hotel Berghof Innerkrem	Hotel Berghof, Innerkrem

Jänner 2026

Do, 01.01.	10.00 Uhr	NEUJAHRS GOTTESDIENST , Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
Di, 06.01.	10.00 Uhr	FAMILIENGOTTESDIENST MIT DEN STERNSINGERN , Pfarrkirche Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde

Februar 2026

Fr, 06.02.	20.30 Uhr	SÄNGERMASKENBALL DES KATSCHTALER KIRCHENCHORS , Festsaal Kramsbrücke	Katschtaler Kirchenchor
Sa, 14.02.	14.00 Uhr	EISENTRATTNER FASCHING , Umzug mit anschließender Feier im Festsaal Eisentratten	Trachtenmusikkapelle Eisentratten
Mo, 16.02.	21.00 Uhr	FASCHINGSGAUDI IN DER ALMSTUBE , Hotel Berghof Innerkrem	Hotel Berghof
Mi, 18.02.	15.00 Uhr	GOTTESDIENST UND ASCHENKREUZFEIER , Pfarrkirche Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
Do, 19.02. So, 22.02.	bis	SCHLITTENHUNDE TREFFEN , Innerkrem	Familiengut Raufner

März 2026

Sa, 07.03.	11.00 Uhr	4. GEMEINDE WINTERSPIELE 2026 , Innerkrem Anmeldungen im Gemeindeamt	Sportausschuss der Gemeinde Krams in Kärnten
Sa, 14.03.	13.30 Uhr	TALSCHAFTSWETTSCHIEßEN DER HEGERINGE LIESER-MALTAL , im Vereinshaus Kramsbrücke	Schützenverein Kramsbrücke
Sa, 28.03.	20.00 Uhr	FRÜHJAHRSKONZERT DER TRACHTENMUSIKKAPELLE EISENTRATTEN , Festsaal Eisentratten	Trachtenmusikkapelle Eisentratten
So, 29.03.	10.00 Uhr	FAMILIENGOTTESDIENST UND PALMWEIHE , Pfarrkirche Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde



April 2026

Sa, 04.04.	19.00 Uhr	AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENST MIT ANSCHLIEBENDEM FACKELUMZUG UND SPEISENSEGNUNG , Pfarrkirche Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
So, 05.04.	09.00 Uhr	OSTERGOTTESDIENST , Evangelische Kirche Eisentratten	Evangelische Pfarrgemeinde
	10.00 Uhr	OSTERGOTTESDIENST , Pfarrkirche Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
	20.00 Uhr	OSTERKRÄNZCHEN , Festsaal Eisentratten	Volkstanzgruppe Krams i. K.
Mo, 06.04.	13.30 Uhr	44. OSTERSCHEIßEN , im Vereinslokal in der Volksschule Kramsbrücke	Schützenverein Kramsbrücke
Sa, 25.04.	18.00 Uhr	KIWANIS FÖRDERKONZERT , Lodronsche Reitschule	Musikschule Lieser-Maltatal

Mai 2026

Fr, 01.05.	11.00 Uhr	1. MAI-FEST DER SPÖ KRAMS , Dorfplatz Eisentratten	SPÖ Krams
So, 03.05.	08.30 Uhr	HEILIGE MESSE & FLORIANIMARKT , Eisentratten	Kulturausschuss der Gemeinde Krams in Kärnten Freiwillige Feuerwehr Eisentratten
	10.00 Uhr	FLORIANISONNTAG , Pfarrkirche Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
So, 10.05.	10.00 Uhr	MUTTERTAGSFEIER & KREUZSONNTAG , Pfarrkirche Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde

Jeden Dienstag, ab 14.00 Uhr, Seniorenturnen der Gymnastikrunde Kramsbrücke

Jeden Freitag, ab 18.00 Uhr, Luftgewehrschießen – Trainingsmöglichkeit im Vereinslokal in der Volksschule Kramsbrücke

GREGORITSCH



www.gregoritsch.at

Heizung • Sanitär • Spenglerei

9816 Penk 04783-2662 office@gregoritsch.co.at
9500 Villach



Aktuelles



Dorfservice Krems in Kärnten

Danke für ein tolles Jahr!

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu – und wir möchten die Gelegenheit nutzen, **allen freiwilligen Mitarbeiter*innen von Herzen Danke zu sagen**. Dank euch war dieses Jahr voller spannender Einsätze, schöner Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. Jede Stunde, jedes Lächeln und jede helfende Hand hat dazu beigetragen, unsere Gemeinschaft lebendig, herzlich und stark zu machen. Ihr macht den Unterschied – und dafür sind wir unendlich dankbar!

Als Ausdruck unserer Dankbarkeit durften wir einen wunderschönen Ausflug zur Pichlhütte hoch über dem Millstätter See erleben. In dieser besonderen Umgebung verbrachten wir Zeit in geselliger Runde, bereichert durch nette Gespräche und kulinarische Genüsse, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Besonders gefeiert wurde Georg Pontasch, der heuer sein 10-jähriges Dorfservice Jubiläum feiert. Vielen Dank für die vielen Stunden, die Hilfsbereitschaft und das DASEIN für die Menschen in der Gemeinde Krems.

Auch ein herzliches Dankeschön an **unsere Klientinnen und Klienten**: Danke, dass ihr Teil unserer Gemeinschaft seid, uns euer Vertrauen schenkt und mit uns so viele Momente teilt und an die Gemeindevertretung und das Gemeindeteam für die Wertschätzung und die gute Zusammenarbeit.

Mach mit – wir suchen dich!

Unsere Gemeinde lebt vom Miteinander – und das geht nur dank der Menschen, die sich freiwillig engagieren. Damit wir weiterhin so

viele schöne Angebote und Veranstaltungen umsetzen können, suchen wir **zusätzlich motivierte Helferinnen und Helfer**. Ob ein paar Stunden im Monat, bei Aktionen zwischen durch oder regelmäßig – jede Unterstützung zählt! **Hast du Lust, mitzumachen? Dann melde dich gerne bei Dorfservice-Mitarbeiterin Carina Payer wir freuen uns auf DICH!**

ErholungsZeit

Wir möchten unserem freiwilligen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir

24. Dezember 2025 bis zum 6. Jänner 2026

keine Einsätze durchführen.

Ab **7. Jänner 2026** sind wir gerne wieder für Sie da!

*Wir wollen euch wünschen zum Heiligen Feste,
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste,
so wünschen wir Ihnen und Ihren Familien
eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit!*





**So erreichen Sie Ihre Dorfservice
Mitarbeiterin Carina Payer:**

Telefonisch: Montag bis Freitag
von 08.00-12.00 Uhr,
0664 73 93 59 80

Persönlich: 1. und 3. Dienstag von 9.00-11.00
Uhr – Gemeindesaal Eisentratten,
2. und 4. Dienstag von 9.00-11.00 Uhr – Mehr-
zweckhaus Kremsbrücke

Gerne kommt Carina Payer, nach Terminver-
einbarung, auch zu Ihnen nach Hause.

Biosphärenpark Nockberge

Studienreise in das UNESCO- Biosphärenreservat Mura-Drava-Danube

Anwohner:innen aus dem Biosphärenpark Nockberge auf Exkursion im 5-Länder- Biosphärenpark.

Unter der Reiseleitung von Heinz Mayer vom Biosphärenpark Nockberge unternahm eine Gruppe engagierter Anwohner:innen aus der Nockregion vom 9. bis 11. Oktober 2025 eine besondere Studienreise in das grenzüberschreitende UNESCO-Biosphärenreservat „Mura-Drava-Danube“ teil – Europas größtem Flussschutzgebiet.

Das eindrucksvolle Reservat erstreckt sich über die Staatsgrenzen von Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Serbien und umfasst rund 930.000 Hektar entlang einer 700 Kilometer langen Flusslandschaft. Es gilt als Modellregion für die Balance zwischen Naturschutz, nachhaltiger Nutzung und internationaler Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Reise wurden zwei Länder des Biosphärenreservats besucht:

Der erste Tag der Exkursion führte die Studienreisegruppe nach Ivanjševci in Slowenien, wo die Teilnehmer:innen eine Einführung in das grenzüberschreitende Schutzgebiet erhielten. Nach einer Führung durch das Schloss Negova und der Präsentation der Mineralwasserquelle und Mofette ging die Studienfahrt weiter zu einem Fluss-Renaturierungsprojekt in Petanjci. Begleitet wurden diese Einblicke in die Renaturierung des Altarms der Mur von spannenden Gesprächen mit Vertreter:innen lokaler Naturschutzinitiativen.

Am zweiten Tag führte die Reise in den kroatischen Teil des UNESCO-Biosphärenreservats.

Lisa Wolf vom WWF übernahm die fachkundige Führung und Vermittlung interessanter Einblicke in die Entstehung, Zielsetzung und Besonderheiten des 5-Länder-Biosphärenparks „Mura-Drava-Danube“. Die Gruppe besuchte zum Start des Tages das Besucherzentrum *Med dvemi vodami*, welches sich intensiv um das Naturerbe von Medimurje kümmert und mittels einer interaktiven Dauerausstellung die Geschichte rund um das Gebiet auf anschauliche Art vermittelt. Im Anschluss erwanderte die Gruppe den Lehrpfad Sveto-martinska mura, wobei die Teilnehmer:innen eine Vogelbeobachtung genießen konnten und viel über die Natur und Kultur des Ortes erfuhren. Eine kurze Fahrt mit der hölzernen Fähre, mit der früher über die Mur übergesetzt wurde, und die Besichtigung einer historischen Mühle rundeten den Vormittag ab. Nach dem Mittagessen erfolgte die Besichtigung des Aussichtsturms *Maderkin breg*, welcher im Rahmen des Projekts „CSA-Cycle Seeing Attractour“ erbaut wurde und eine wunderschöne Aussicht über das Weinbaugbiet bietet. Der Tag fand im Rahmen einer Weinverkostung im Gemeindezentrum einen gemütlichen Ausklang. Der dritte und letzte Tag der Studienreise führte zurück nach Slowenien, wo eine Stadtführung in Maribor stattfand.

Neben den wertvollen Einblicken in internationale Naturschutzarbeit kamen auch die kulinarischen Genüsse der Region nicht zu kurz. Die Exkursion zeigte eindrucksvoll, wie nachhaltige Entwicklung und Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg gelingen können – ganz im Sinne der Idee der UNESCO-Biosphärenparks.

Auch im Herbst des kommenden Jahres ist wieder eine Studienreise geplant. Diese wird



erneut spannende Einblicke in die Arbeit und Schwerpunkte eines anderen Biosphärenparks bieten und so den Austausch zwischen den Regionen weiter stärken. Der Biosphärenpark Nockberge freut sich schon jetzt über zahlreiche interessierte Teilnehmer:innen, die Lust haben, gemeinsam neue Perspektiven kennenzulernen.

Infos & Anmeldung unter:
heinrich.mayer@ktn.gv.at



Dem Winter auf der Spur im Biosphärenpark Nockberge

Begeben wir uns auf eine winterliche Entdeckungsreise in ein alpinen Juwel und erleben wir die Faszination der stillen Jahreszeit im Biosphärenpark Nockberge. Unsere professionellen Ranger:innen bieten maßgeschneiderte Einblicke in die Besonderheiten des Biosphärenparks im Winter, lang-

bewahrte Traditionen und erklären die Herausforderungen für Flora und Fauna.

UNESCO Biosphärenpark Kärntner Nockberge

Seit 2012 sind die Kärntner Nockberge Teil des Biosphärenparks „Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge“ und im Rahmen des UNESCO-Programmes „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) international ausgezeichnetes Gebiet.



Zu den Aufgaben eines Biosphärenparks zählen:

- der Erhalt der kulturellen und biologischen Vielfalt
- die Förderung und Vernetzung von innovativen Projekten
- die Unterstützung von Monitoring- und Forschungsprojekten
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Miteinander im Biosphärenpark

In einem UNESCO Biosphärenpark steht der Mensch im Mittelpunkt, der hier im Einklang mit der Natur lebt, wirtschaftet und weiß, die seltene Tier- und Pflanzenwelt respektvoll zu achten und zu schätzen.

Damit ein gutes Miteinander von Mensch und Natur zu jeder Jahreszeit funktioniert, haben wir im Biosphärenpark einige Verhaltensregeln, die es zu befolgen gilt, – denn besonders in der Winterzeit brauchen unsere Wildtiere einen ungestörten Lebensraum. Zum eigenen Schutz sollten auch mögliche Gefahren im Winter beachtet werden.

Freitags:

Innerkrems:

Tierspuren und Pflanzentricks – Der Natur auf der Spur

Der Winter stellt Tiere und Pflanzen vor besondere Herausforderungen. Daher haben sie erstaunliche Überlebensstrategien entwickelt. Manche Tiere begeben sich in Winterruhe oder Winterschlaf, andere reduzieren ihre Aktivitäten um Energie zu sparen. Pflanzen wiederum schützen sich durch spezielle Me-

chanismen in ihren Zellen oder ziehen sich in ihre Wurzeln zurück. Gemeinsam gehen wir auf Spurensuche, lernen die Überlebenstricks der Natur kennen und erhalten Einblick in die Lebensweise von Fuchs, Hase, Reh und Hirsch. Zur nachhaltigen Erinnerung basteln wir noch ein „Zirbenduftsäckchen“.

Termin: Freitags, 26.12.2025 bis
09.01.2026 UND 06.02.2026
bis 06.03.2026

Treffpunkt: Alm-Resort Frühauf
9862 Innerkrems 7

Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Anmeldung: bis 15:00 Uhr am Vortag der
Wanderung, Biosphärenpark-
verwaltung Nockberge
Tel.: +43 (0) 4275 / 665
ODER
Alm-Resort Frühauf
Tel.: +43 (0) 4736 / 665
ODER

Online: Tierspuren und Pflanzen
tricks – Der Natur auf der Spur
€ 16,00 für Erwachsene
€ 7,00 für Kinder/Jugendliche
(unter 16 Jahre)
Mit Innerkremser Bonuscard
gratis

Ausrüstung: Winterschuhe
& -wanderkleidung,
Sonnenschutz,
Getränk und
kleine Jause.



HANS GASSER

KFZ-WERKSTÄTTE

Prüfstelle, Karosseriereperaturen, Abschleppdienst

A-9861 Eisentratten 92

Telefon 0 47 32 / 31 98-0 – Fax 0 47 32 / 31 98-4

E-Mail: kfz.hansgasser@aon.at



Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal



WIR *wünschen*
IHNEN FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN UND EIN
GUTES NEUES JAHR!



Berufs- und Bildungs-
orientierung Kärnten



„Wirtschaft im Klassenzimmer“ – Praxisnahe Einblicke in Lehrberufe

Am 9. April 2025 fand für die dritten Klassen das Projekt „Wirtschaft ins Klassenzimmer“ statt. Die Schüler:innen der MMS Gmünd und der MS Rennweg hatten dabei die Möglichkeit, direkt mit regionalen Lehrbetrieben in Kontakt zu treten.

Bei der feierlichen Eröffnung im Turnsaal betonte Direktor Michael Persterer, dass die Lehre wieder einen hohen Stellenwert einnimmt und jungen Menschen vielfältige Zukunftschancen bietet.

Betriebe brauchen „Lehrlinge mit Grips“

**Interesse am Lehrberuf wecken
durch Ausprobieren**





Ziel des Projekts war es, den Jugendlichen greifbare Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen und ihnen dadurch eine Orientierung für ihre zukünftige Berufswahl zu geben. In sechs Gruppen rotierten die Schüler:innen durch verschiedene Stationen, an denen sie typische Tätigkeiten aus unterschiedlichen Berufen selbst ausprobieren konnten – vom Backen über Metallbearbeitung bis hin zum Fliesenlegen und Baggerfahren.

Mit großem Engagement beteiligten sich sieben Betriebe an dem Projekt und ermöglichten den Schüler:innen praxisnahe Erfahrungen in unterschiedlichen Lehrberufen. So präsentierte die **ÖBB-Lehrwerkstätte** die Vielfalt ihrer Ausbildungsangebote, während die Firma **Pichorner Metalltechnik** den Jugendlichen den Umgang mit Metall und Werkzeugen näherbrachte.

Die **Bäckereien Pietschnigg** und **Jury** luden zum kreativen Backen ein und zeigten, wie viel Handarbeit hinter frisch gebackenen Semmeln, Brezeln und anderen Köstlichkeiten steckt. Handwerkliches Geschick war auch bei **Fliesen Wirnsberger** gefragt, wo das Fliesenlegen erprobt werden konnte. Die Firma **NPG Bau** bot spannende Einblicke in die Baubranche – vom Steuern eines Baggers im Schulhof bis hin zum Verputzen von Wänden. Ergänzt wurde das Angebot durch **RHI Magnesita**, wo die Jugendlichen grundlegende technische

Fertigkeiten wie Löten und Schrauben selbst ausprobieren konnten.

Was bei dieser lebendigen Schulveranstaltung ebenfalls nicht zu kurz kam, war der Spaß.

Ein großes **DANKESCHÖN** gilt den teilnehmenden Betrieben für ihr Engagement – und ein ebenso großes **Lob** an alle Schüler:innen für ihr reges Interesse, ihre aktive Teilnahme und ihr diszipliniertes Verhalten während der gesamten Veranstaltung.

Teilnehmende Lehrbetriebe:

Bäckereien Jury und Pietschnigg, Fliesen Wirnsberger, NPG Bau, ÖBB Lehrwerkstätte, Pichorner Metalltechnik und RHI Magnesita.

Gelungene Kooperation BBOK, Regionalverband Nockregion und Mittelschule

Organisiert wurde diese Veranstaltung in erster Linie von der **Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK)** unter der Leitung von **Nadine Feichter** sowie der **Berufsorientierungsverantwortlichen an der Mittelschule, Andrea Illing**. Unterstützt wurde das Projekt von der **Lehrlingskoordinatorin der Nockregion, Claudia Platzner**.

Claudia Platzner
Regionalverband Nockregion
Tel. 0676 7789 167 oder
claudia.platzner@nockregion-ok.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  KÄRNTEN


Kofinanziert von der
Europäischen Union

BERUFSWEGE erkunden im Lieser- und Maltatal



Termin:
Donnerstag,
2. Juli 2026 in Gmünd

**Einladung
an Betriebe und
Organisationen**

Die **MMS Gmünd** und die **MS Rennweg** laden alle Betriebe aus dem Lieser- und Maltatal herzlich ein, sich an **einer regionalen Berufsorientierungsveranstaltung** zu beteiligen.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Schulstufe **praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Branchen und Berufswege der Region** zu ermöglichen. In Kleingruppen be-



suchen die Jugendlichen verschiedene Stationen, an denen Betriebe ihre Arbeitsbereiche auf anschauliche Weise vorstellen und kleine praktische Aufgaben oder Tätigkeiten zum Ausprobieren anbieten.

So erhalten die Jugendlichen einen **lebendigen Eindruck von regionalen Berufsmöglichkeiten** und können direkt mit Fachkräften ins Gespräch kommen. Für Betriebe ist dies eine Gelegenheit, ihr Unternehmen erlebbar zu machen und junge Menschen für ihre Tätigkeiten zu begeistern.

Anmeldung:

Interessierte Betriebe können sich bis **30. Jänner 2026** anmelden somit ihre Türen für nächste Generationen öffnen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt:

Claudia Platzner | Regionalverband Nockregion
E-Mail: claudia.platzner@nockregion-ok.at
Tel.: 0676/7789167

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

MMS Gmünd | MS Rennweg | Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten | Regionalverband Nockregion



Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  KÄRNTEN



Familie Egger möchte sich bei ihren Kunden für das Vertrauen und die Treue recht herzlich bedanken und wünscht allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Energiebewusst – nachhaltig denken, lokal handeln

**Die Energiepreise steigen seit Jahren – doch es gibt einiges,
was besonders im Strombereich getan werden kann.**

Stromanbieter vergleichen

Der einfachste Schritt ist, den günstigsten Energieanbieter zu wählen. In Österreich gibt es viele Stromlieferanten. Eine gute Übersicht bietet der Tarifikalkulator der E-Control unter www.e-control.at. Dort können Sie einfach verschiedene Tarife vergleichen und den passenden Anbieter finden. Ein Wechsel ist üblicherweise sehr einfach.

Den eigenen Verbrauch genau kennen

Man sollte grundsätzlich wissen, wie viel Energie man überhaupt verbraucht und wo die größten Verbraucher im Haushalt sind. Das Kundenportal von Kärnten Netz (www.kaerntennetz.at) bietet eine sehr übersichtliche Darstellung des persönlichen Stromverbrauchs. Dort lassen sich auch verschiedene Zeiträume miteinander vergleichen – so erkennt man schnell, wo Einsparungen eventuell möglich sind. Die Gemeinden sind hier bereits gute Vorbilder. Seit rund drei Jahren nutzen sie die „Kommunale Energiebuchhaltung“ des Landes Kärnten. Damit können Strom-, Wärme- und sogar Treibstoffverbräuche in öffentlichen Gebäuden genau beobachtet werden. So fällt sofort auf, wenn zum Beispiel in ungenutzten Räumen oder Gebäuden die Heizung noch läuft.

Energiegemeinschaften – Gemeinsam Energie erzeugen und verbrauchen

Ein besonders zukunftsweisender Weg sind Energiegemeinschaften. Dabei schließen sich Privatpersonen, Betriebe oder Gemeinden zusammen, um gemeinsam erneuerbare Energie zu erzeugen, zu nutzen und miteinander zu teilen. Der große Vorteil: Man wird unabhängiger von großen Energieversorgern, kann Tarife mitbestimmen und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende. **Die Gemeinden**

des Lieser- und Maltatales bieten ab 2026 regionale Energiegemeinschaften zur allgemeinen Beteiligung an. Genaue Details werden extra veröffentlicht.

Eine besondere Form dieser Energiegemeinschaften sind **Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (GEA)** für Mehr-Parteien-Wohnanlagen. Wenn der durch eine PV-Anlage am Dach selbst erzeugte Strom direkt im Gebäude genutzt wird, fallen dafür keine zusätzlichen Netzkosten an. Das spart bares Geld und fördert die Nutzung von Sonnenenergie direkt vor Ort. Einen guten Überblick über die verschiedenen Formen von Energiegemeinschaften findet man unter www.energiegemeinschaften.gv.at.

Strom aus Trinkwasseranlagen – ein ungenutztes Potential

Ein oft übersehenes, aber großes Potential zur Stromerzeugung liegt in unseren **Trinkwasseranlagen**, die in vielen Fällen privat oder genossenschaftlich betrieben werden. Im Vergleich zu klassischen Wasserkraftwerken sind diese Anlagen deutlich einfacher zu errichten. Die **HTL1 Klagenfurt** bietet im Rahmen von Maturaprojekten die Planung und in besonderen Fällen sogar den Bau solcher Anlagen an. Wer wissen möchte, ob sich die eigene Trinkwasseranlage für eine Stromerzeugung eignet, kann sich gerne unverbindlich beraten lassen. Ich stelle auf Wunsch gerne den Kontakt zur HTL her.

Energiesparen im Bereich der Mobilität

Ein Linienbus verbraucht im Durchschnitt nur etwa ein Viertel der Energie, die bei einer Autofahrt pro Person anfällt – ein klarer Vorteil für Umwelt und Geldbörse. Wir gratulieren außerdem herzlich den drei Gewinnerinnen der Kärntentickets! Sie wurden von



Bacher Reisen, dem Tourismusverband sowie der KEM Lieser- und Maltatal gesponsert und im Rahmen der Aktion „Umsteigertage“ zwischen dem 16. und 22. September im Lieser- und Maltatal verlost.

Damit wünsche ich frohe Weihnachten und viel erneuerte Energie im nächsten Jahr

Ihr Hermann Florian,
Klima- und Energiemodellregionsmanager
Lieser- und Maltatal
Tel.: +43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at



v.l.: H. Florian, M. Bacher, F. Genser, M. Striedinger, S. Sandrisser, M. Ramsbacher



„Fit fürs Leben“ Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen

Entscheidungen treffen – eine Kernkompetenz des Erwachsenseins

Entscheidungen zu treffen, gehört zum Alltag jedes Erwachsenen – und dennoch fällt es vielen schwer. Ob im Beruf, in der Familie oder im Ehrenamt: Wir stehen ständig vor kleinen und großen Wahlmöglichkeiten. Dabei zeigt sich immer wieder – wer Verantwortung übernehmen möchte, muss Entscheidungen treffen können.

Warum Entscheidungen so wichtig sind

Erwachsensein bedeutet, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Entscheidungen sind der Kern dieser Verantwortung: Sie geben Richtung, Halt und Selbstvertrauen. Wer Entscheidungen meidet, fühlt sich schnell ausgeliefert – wer sie trifft, gestaltet aktiv. Ein Satz aus der Beratung bringt es treffend auf den Punkt:

„Wenn ich nicht entscheide, entscheiden andere für mich.“

Das gilt in vielen Lebensbereichen – im Beruf, in Beziehungen oder in der Familie. Wer nicht klar sagt, was er möchte, läuft Gefahr, dass andere die Richtung vorgeben. In Familien heißt das oft: Das Kind bestimmt den

Tagesablauf, weil Eltern keine Entscheidung treffen wollen – oder der Partner übernimmt die Planung, weil man selbst unentschlossen bleibt.

Langfristig führt das dazu, dass man sich fremdbestimmt fühlt und innere Unzufriedenheit wächst. Entscheiden bedeutet also auch, die eigene Handlungsfähigkeit zu bewahren.

Bedürfnisorientiert – nicht entscheidungslos

Viele Eltern möchten heute ihre Kinder bedürfnisorientiert begleiten. Das ist gut – doch bedürfnisorientiert heißt nicht, dass Kinder alles bestimmen. Es bedeutet, die Bedürfnisse des Kindes *und* die der Erwachsenen zu berücksichtigen. Entscheidungen sollen Kinder einbeziehen, ohne sie zu überfordern.

Einige Beispiele aus der Praxis:

• Kleinkind (2–4 Jahre):

In diesem Alter brauchen Kinder klare Strukturen, können aber innerhalb kleiner, überschaubarer Rahmen mitbestimmen.

Beispiel: „Willst du den roten oder den blauen Pullover anziehen?“ – das Kind erlebt Selbstwirksamkeit.

Überforderung: „Was willst du heute anziehen?“ – die Auswahl ist zu groß; das Kind kann die Situation noch nicht überblicken.



• Vorschulalter (5–6 Jahre):

Kinder können einfache Alltagsentscheidungen treffen und eigene Vorlieben äußern.

Beispiel: „Möchtest du lieber Apfel oder Banane als Snack?“ – das Kind darf wählen, innerhalb sinnvoller Optionen.

Überforderung: „Such dir selbst aus, was du morgen zur Jause mitnimmst.“ – klingt nach Selbstständigkeit, führt aber oft zu Konflikten, weil Kinder noch kein Gefühl für Menge, Gesundheit oder die notwendigen Rahmenbedingungen (keine Möglichkeit zum Wärmen der Mahlzeit) haben.

• Grundschulalter (6–10 Jahre):

Kinder beginnen, Vor- und Nachteile abzuwägen, und können an Entscheidungen beteiligt werden. *Beispiel:* „Möchtest du lieber zum Fußball oder in die Musikschule?“ – das Kind darf Interessen mitgestalten.

Überforderung: „Du kannst selbst entscheiden, ob du für den Mathetest lernst oder nicht.“ – Das Kind versteht noch nicht vollständig die Konsequenzen von schulischem Verhalten. Eltern sollten zwar Selbstständigkeit fördern („Wie möchtest du dich auf den Test vorbereiten?“), aber die Verantwortung nicht ganz abgeben.

• Jugendalter (11–16 Jahre):

Jugendliche brauchen zunehmend Freiraum, um eigene Entscheidungen zu treffen, aber auch einen sicheren Rahmen.

Beispiel: „Du kannst selbst entscheiden, welche Kleidung du trägst – aber sie muss für die Schule geeignet sein.“ – vermittelt Selbstständigkeit und Grenzen.

Überforderung: „Mach, was du willst, das ist dein Leben.“ – klingt tolerant, lässt Jugendliche aber meist orientierungslos zurück.

Entscheidungen als Lernfeld

Kinder lernen, Entscheidungen zu treffen, indem sie sehen, wie Erwachsene es tun. Wenn Eltern transparent machen, wie sie abwägen, Verantwortung übernehmen und auch Fehler zulassen, erleben Kinder, dass Entscheidungen Teil des Lebens sind.

Zum Beispiel: „Ich habe mich entschieden, heute Abend zu Hause zu bleiben, weil ich Ruhe brauche – auch wenn meine Freunde ausgehen.“ So lernen Kinder: Bedürfnisse ernst nehmen heißt nicht, andere zu enttäuschen, sondern sich selbst zu verstehen.

Was Erwachsene stärkt

Entscheidungen bewusst zu treffen, heißt auch, die eigenen Werte zu kennen. Bedürfnisorientiert heißt nicht, es jedem recht zu machen – sondern ein Gleichgewicht zu finden.

Hilfreiche Gedanken:

- „**Ich darf entscheiden – und ich darf mich auch umentscheiden.**“
- „**Nicht alles, was mein Kind möchte, ist ein Bedürfnis – und nicht alles, was ich entscheide, ist egoistisch.**“
- **Nicht entscheiden ist auch eine Entscheidung – aber selten die, die ich bewusst wollte.**“
- „**Jede Entscheidung zeigt, wofür ich stehe – nicht nur, wogegen ich mich entscheide.**“
- „**Kinder brauchen Eltern, die entscheiden – nicht, weil sie alles wissen, sondern weil sie Halt geben.**“

Entscheidungen treffen ist eine lebenslange Kompetenz – und eine Balance zwischen Freiheit und Verantwortung. Wer als Erwachsener lernt, Entscheidungen klar und zugleich empathisch zu treffen, stärkt nicht nur sich selbst, sondern auch seine Kinder: Sie erleben, dass Entscheidungen zum Leben gehören – und dass man sie weder fürchten noch anderen überlassen muss.

Schiffer Renate



Ob du als Elternteil, als Großelternteil, als Pädagoge/in Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendliche/r Rat oder Hilfe brauchst – ich, Renate Schiffer, unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:
0664/3017702

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder







Österreichischer Bergrettungsdienst
Landesorganisation Kärnten
 Rosenegger Straße 20 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee



Mitglieder gesucht



Bergrettung Kärnten
Ortsstelle Lieser- Maltatal

Wir suchen für unser motiviertes Einsatzteam Verstärkung!
 Falls DU dich für unsere professionelle und umfangreiche Ausbildung interessierst und gerne in unseren Bergen unterwegs bist, dann
MELDE DICH BEI UNS!!

Ortsstellenleiter **BAIER Matthias** Tel: 0664/5441646
 Ortsstellenleiter Stv. **UNTERASINGER Gerald** Tel: 0680/1321401

OMV Eisentratten / Seeboden



Mario Gollmitzer

9861 Eisentratten Laggen 18 A10 Tauernautobahn
 Tel. 04732 2884 Fax 04732 288413 retail.at.2734@omv.com

9871 Seeboden Hauptstraße 39
 Tel. 04762 81324 Fax 04762 8132413 retail.at.2578@omv.com

Mobil 0676 512 96 60



Auener Hofladen

Seit Ende Mai 2025 betreibt Familie Rauter den neu eröffneten Hofladen in Vorderkremis, in welchem eine Vielzahl an regionalen Produkten erworben werden kann. Neben hofeigenen Produkten, zum Beispiel Speck, Würstel, Leberkäs uvm. vom Freilandschwein, Roggenvollkornmehl vom eigenen Getreide oder verschiedene Nudelvariationen, werden zahlreiche Produkte von weiteren Bäuerinnen und Bauern aus der Region angeboten. Säfte, Marmeladen, Eier, Gewürzmischungen, Schafskäsekuglerl, Camembert, Joghurt,

Honig, weitere Fleisch- und Wurstwaren, kleine Geschenkideen und vieles mehr gibt es von Fam. Oberscheider, Fam. Stoxreiter, Fam. Kogler, Fam. Schiffer und Fam. Mayer. Außerdem konnte das Sortiment noch durch Sandrisser-Eis und Frühauf-Nudeln erweitert werden. Jeden Freitag wird frisches Bauernbrot angeboten. Wir bedanken uns bei allen Abnehmern, die mit einem Einkauf im Hofladen vor Ort unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft unterstützen und freuen uns weiterhin auf euren Besuch!



JAUCHZA! HÜTTE in Innerkremis

JAUCHZA! Hütte in den Nockbergen ist geöffnet für Skitourengeher, Rodelfahrer und Wanderer

Wintersaison ab 27.12.2025

- Immer von Donnerstag bis einschließlich Montag geöffnet von 10:00–18:00 Uhr
- In den Weihnachtsferien durchgehend geöffnet von 10:00–18:00 Uhr
- Jeden Freitagabend Skitouren- und Rodler-Stammtisch bis 22 Uhr

Mehr unter
www.jauchzahuettenockberge.at
Innerkremis 113, 9862 Innerkremis



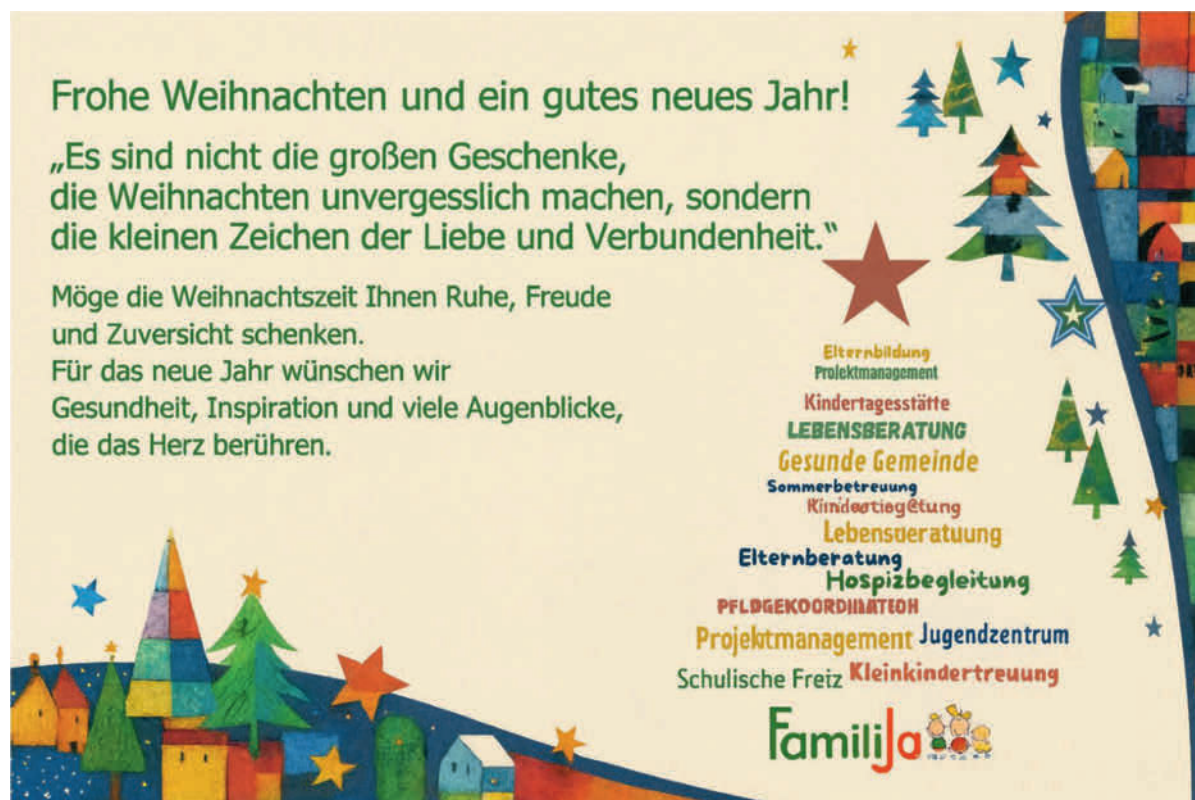


„Gesunde Gemeinde“ – gemeinsam für mehr Lebensfreude und Wohlbefinden

Die Förderung der Gesundheit ist ein zentrales Anliegen des Landes Kärnten, denn echte Gesundheitsförderung gelingt am besten **vor Ort – dort, wo Menschen wohnen, arbeiten, lernen und ihre Freizeit verbringen**. Gesundheit beginnt dort, wo wir leben – in unserer Gemeinde!

Der Verein FamiliJa, mit Sitz in Obervellach, ist mit der Betreuung, Begleitung und Unterstützung der mittlerweile 28 „Gesunde Gemeinden“ in der Region Oberkärnten betraut und ist Ansprechpartner für gesundheitsfördernde Maßnahmen in der Region.

Unter dem Motto **„Gemeinsam gesund leben“** unterstützen wir vielfältige Maßnahmen in den Bereichen **Ernährung, Bewegung, Sicherheit und seelisches Wohlbefinden**. Unsere Aktivitäten und Projekte werden so gestaltet, dass **alle Altersgruppen** angesprochen werden – vom Kindergartenkind bis zu Senioren, vom Lehrling bis zum Pensionisten. Ziel ist es ein dauerhaftes Bewusstsein für Gesundheit, Lebensfreude und Lebensqualität zu schaffen. FamiliJa setzt auf das, was wirklich zählt: ein aktives, lebenswertes und starkes Miteinander.





Kindergarten – News:

Wir freuen uns, euch über die Neuigkeiten im Kindergarten informieren zu dürfen. Es hat sich einiges geändert in diesem Jahr! Wir mussten uns im Sommer von unserer langjährigen Kollegin „Franzi“ verabschieden. Sie durfte in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Liebe Franzi, du warst viele Jahre ein fester Bestandteil unseres Teams, und dafür möchten wir dir auf diesem Weg noch einmal „DANKE“ sagen. Gleichzeitig durften wir aber auch zwei neue Kolleginnen in unserem Betrieb herzlich willkommen heißen:



Mein Name ist **Regina Burgstaller** und ich komme aus der Gemeinde Gmünd. Ich freue mich sehr, seit Kurzem Teil des Teams im Gemeindekindergarten Leoben zu sein. Über den zweiten Bildungsweg habe ich das Kolleg für Elementarpädagogik absolviert.

In meiner Arbeit ist es mir besonders wichtig, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen, zu schätzen und seine Entwicklung mit Freude zu begleiten. Auch im Team lege ich großen Wert auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und den Bergen unterwegs, wo ich Ausgleich und neue Energie finde.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen im Kindergarten Leoben!



Ich heiße **Leonie Pirker**, bin 19 Jahre alt und wohne in Gmünd. Seit dem 25. August 2025 bin ich ein Teil des Teams vom Gemeindekindergarten Leoben. Ich arbeite bereits seit zwei Jahren in diesem Beruf und bin nun im Kindergarten Leoben in der Zwergengruppe als Kleinkinderzieherin tätig.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Gitarre oder betätige mich kreativ. Es ist für mich eine große Freude, die Kinder ein Stück auf

ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. In der pädagogischen Arbeit sind mir Offenheit, Freundlichkeit, Geduld und Spaß von großer Bedeutung. Auch Respekt und Wertschätzung gegenüber den Kindern als auch meinen Kolleginnen und Kollegen ist ein wichtiger Bestandteil in meiner Arbeit.

Im letzten Kindergartenjahr gab es wieder viele Aktivitäten die wir sowohl mit den Kindern als auch mit den Eltern erleben durften. Ein Highlight für die Kinder ist der jährliche Schikurs, der immer im Jänner am Katschberg stattfindet. Mit viel Motivation und großem Einsatz lernten alle das Schifahren und hatten sichtlich viel Spaß dabei.



Das kleine WIR – Gemeinsam sind wir stark

In diesem Kindergartenjahr wird unsere Kindergartengruppe vom „kleinen Wir“ begleitet. Das „kleine Wir“ steht für Gemeinschaft, Freundschaft und Zusammenhalt. Wir wollen miteinander lachen, spielen, helfen und füreinander da sein.

Ziel unseres Jahresthemas ist es, den Kindern zu vermitteln, dass jede und jeder Einzelne wichtig ist, aber wir gemeinsam noch stärker sind.

Außerdem werden unsere angehenden Schulkinder, unsere Vorschulfüchse, durch die bewegte Schulvorbereitung auf die Volksschule vorbereitet.

Die üblichen Feste und Feierlichkeiten runden unser neues Kindergartenjahr ab.

Wir freuen uns auf ein Jahr voller kleiner und großer WIR-Momente – auf Begegnungen, die verbinden und auf viele gemeinsame Erlebnisse, die unser „WIR“ wachsen lassen!



Zu Ostern luden wir unsere Eltern zum Basteln der Osternesterl für ihre Kinder ein. Alle sind gekommen und haben wunderschöne Osternesterl aus verschiedenen Naturmaterialien hergestellt.

Was hatte der Osterhase da für eine Freude diese zu befüllen!



umgesetzt. Allen Kindern machte es großen Spaß und dem zukünftigen Badevergnügen steht nun nichts mehr im Wege.



Den Abschluss unseres Kindergartenjahres bildete unser Sommerfest, ganz nach dem Motto:

„Eine Reise um die Welt“.

Nach einer Präsentation der Kinder für die Eltern, ging es weiter in den Garten zu den verschiedensten Stationen, bei denen die Kinder Geschicklichkeitsspiele, Experimente, Gruppenspiele und einiges mehr, aus unterschiedlichen Ländern, ausprobieren konnten. Nach einem lustigen Gartenaufenthalt wartete noch ein köstliches Buffet auf uns alle. Aber kein normales Buffet, nein, die Eltern zauberten ein Buffet mit Speisen aus aller Welt. Wir waren begeistert und es schmeckte wunderbar!



Dieses Jahr fand wieder ein Schwimmkurs statt. Über die Initiative „Schwimm dich fit und gesund“ des Landes Kärnten wurde den Kindern im letzten verpflichteten Kindergartenjahr ein gratis Schwimmkurs ermöglicht, und auch





Nun wünscht euch das Kindergartenteam auf diesem Weg noch eine ruhige Adventzeit und „alles Gute für das neue Jahr 2026!“

Neues aus der VS Eisentratten

Die VS Eisentratten ist wieder mit viel Schwung und Elan ins neue Schuljahr gestartet. Es gibt erfreuliche Neuigkeiten: Wir haben uns vergrößert! Im Schuljahr 2025/26 gibt es drei Klassen.

In der zweiten Schulwoche bekamen wir Besuch von unserem Bürgermeister Gottfried Kogler und Andrea Jung. Die Kinder erhielten einen herzhaften Krapfen. Vielen Dank dafür!



Wertschätzungswoche

Am Anfang eines neuen Schuljahres ist es besonders wichtig, sich zusammen zu gewöhnen, neue Regeln kennen zu lernen und sich auf einander einzulassen. Damit dies gut und behutsam gelingt, gab es eine Wertschätzungs-

woche. Die Kinder wurden für diese neuen Herausforderungen des Schullebens sensibilisiert und so wurde ein Grundstein für ein gutes Miteinander gelegt.



Ökumenischer Gottesdienst

In der ersten Schulwoche wurde ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, bei dem die „Erstklässler“ gesegnet und von jungen Kolleginnen musikalisch begleitet wurden.

Musik wird an der Schule großgeschrieben und so gibt es immer wieder verschiedenste Einheiten und musikalische Rituale, wie das Morgensingen, die den Schulalltag auflockern und für gute Laune sorgen.



Ab in den Pool

Wir besuchten die Kunstaussstellung in Gmünd. Mit viel Wissen und altersgemäßen Ausführungen haben uns Hannes Krämmer und Karin Krämmer-Moser durch die Ausstellung von David Hockney im neu eröffneten Kunsthaus geführt, die heuer unter dem Motto „Ab in den Pool“ stand. Im Malworkshop haben die Kinder dieses Thema in Zeichnungen mit Aquarellfarben umgesetzt.



Wie findet man das Glück?

Unsere Glückstrainerin, Frau Karin Schellander-Ulbing, wird uns wieder im ganzen Schuljahr begleiten. Sie schafft es, die Kinder zu motivieren und ihnen eine positive Grundhaltung zu vermitteln, ihnen im wahrsten Sinne des

Wortes „Glück“ zu bringen. Am beliebtesten ist der Glücksstuhl, auf dem jedes Kind Platz nehmen und seinen größten Glücksmoment zum Ausdruck bringen darf. Die Glückseinheiten beginnen mit dem Körperzellen-Rock und enden in einem gemeinsamen „Glückssprung“.

Ein kleiner Rückblick auf das vergangene Schuljahr

Rotes Kreuz

Frau Carmen Hofer mit ihrem Team kam in die Schule und die Kinder durften in mehreren Stationen kennenlernen, wie ein Erste Hilfe Koffer von innen aussieht, wie man Blutdruck misst, wie man einen Verband anlegt und wie man den Blutzuckerspiegel misst. Das Rettungsauto durfte nicht fehlen und mit der Rettungsliege wurde jedes Kind durch den Schulhof gefahren. Danke für diese tolle Aktion.





Mst. Ing. Stefan Steiner

Oberdorf 15

9863 Rennweg

Tel.: 0650/8822280

Email: sts9862@gmail.com

Vielen Dank für Ihre angenehme Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr Ihre Projekte zu unterstützen und erfolgreich umzusetzen. Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Biosphärenpark Nockberge

Unsere Schule ist Kooperationspartner des Biosphärenpark Nockberge und jedes Jahr gibt es einen Workshop in der Klasse und einen Outdoortag. Diese Erlebnisse in der Natur sind immer ein Highlight für die Kinder und nebenbei werden wertvolle Informationen der Tier- und Pflanzenwelt unserer schönen Heimat nähergebracht.



Fußball

Unser Team nahm am Fußball RAIKA-Cup teil. Trainiert wurden die jungen Talente von Herrn Direktor Gerald Fellner und sie haben sich sehr gut geschlagen. Die restlichen Schüler:innen waren als Fanclub mit dabei am Fußballplatz Karnerau.



Schwimmkurs

Vor den Sommerferien fand der Schwimmkurs für die 1. Klasse im Zuge der Initiative „Schwimm dich fit“ in der Drautalperle statt. Anfänger, wie auch fortgeschrittene Schwimmer konnten in den drei Schwimmtagen unter der Anleitung des Schwimmvereins Paternion sehr gute Fortschritte erzielen. Als Belohnung gab es danach einen Ausflug ins Freibad Gmünd.



Musikmittelschule Gmünd

Österreich liest Treffpunkt Bibliothek

Das größte Literaturfestival Österreichs feiert 2025 seine 20. Auflage. In der Woche von 20. bis 26. Oktober 2025 präsentieren Österreichs Bibliotheken erneut ein vielfältiges Programm für Lesebegeisterte jeden Alters. Im Zuge der Projektwoche besuchte der Autor Hannes Hörndler die MMS Gmünd und präsentierte einige seiner Bücher.

In ganz Österreich laden die Bibliotheken im Jubiläumsjahr zu einem bunten Reigen an Aktivitäten, darunter Autor:innenlesungen, Literaturcafés, Workshops, Krimi-Nächte, Bilderbuchkinos, Bücherflohmärkte und Lesekabarets, die das Literaturfestival für Groß und Klein unvergesslich machen.



Outdoortage Biosphärenpark Nockberge

Im Rahmen der Kooperation mit den Biosphärenpark Nockberge waren Mitte September die zweiten und dritten Klassen der Musikmittelschule Gmünd in der Natur gemeinsam unterwegs. Durch den Ausflug im Biosphärenpark

Nockberge, konnten wir viel sehen, entdecken und durch die Begleitung der Ranger*innen Neues erfahren. Dieser traumhafte Tag in der wunderschönen Landschaft hat allen einfach gutgetan – was weitere Erlebnisse in der Klassengemeinschaft ermöglicht hat.



Mission Music 2025

Am 17. Oktober 2025 wurde im Rahmen des „Tages der Kärntner Musikmittelschulen“ in der VS St. Gertraud/Wolfsberg gemeinsam musiziert, gefeiert und die Kraft der Musik erlebbar gemacht. Die Musikschüler der 2. und 3. Klassen waren mit Engagement, Begeisterung und vollem Einsatz mit dabei.





Musikschule Lieser-Maltatal Plus

Musikschule Lieser Maltatal startet schwungvoll ins neue Schuljahr



© Alexandra Gasser

Mit dem Beginn des heurigen goldenen Herbstes hat auch an der Musikschule Lieser-Maltatal wieder das neue Schuljahr Einzug gehalten. Das engagierte Team der Musikschule zeigt sich

voller Elan und Tatendrang, um gemeinsam mit den SchülerInnen neue musikalische Horizonte zu entdecken.

Die PädagogInnen legen besonderen Wert darauf, mit abwechslungsreichen Unterrichtsmethoden den Zauber der Musik lebendig werden zu lassen. Ziel ist es, Neugierde zu wecken, Begeisterung zu fördern und die Kunst der Töne als vielseitiges Ausdrucksmittel erlebbar zu machen. Dabei wird stets darauf geachtet, dass die 320 SchülerInnen altersgerecht gefördert und gefordert werden.

Doch nicht nur im Unterricht selbst entfaltet sich die Wirkung der Musikschule: Die LehrerInnen möchten auch die Eltern mit einem vielseitigen Repertoire an Klängen und Liedern erfreuen und darüber hinaus die gesamte Region musikalisch bereichern. Ob Konzerte, Auftritte oder kleine musikalische Beiträge – die Musikschule Lieser-Maltatal versteht es, ihr Umfeld mit Musik zu beleben.

So startet die Institution in ein weiteres Jahr voller musikalischer Höhepunkte und Begegnungen, getragen vom gemeinsamen Ziel, die Freude an der Musik in all ihren Facetten weiterzugeben und zu vertiefen.

Neues aus dem PädagogInnen-Team

Mit dem Beginn des Sommersemesters durfte die Musikschule Lieser-Maltatal ihr Team um drei engagierte PädagogInnen erweitern.



© Eva Maria Egarter

In Gmünd unterrichtet **Eva Maria Egarter** das Fach Blockflöte. Mit ihrer langjährigen Erfahrung vermittelt sie den SchülerInnen nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch Freude und Leidenschaft für die Musik.

Ergänzt wird das Team durch **Philipp Linder**, der den Gitarrenunterricht in

Gmünd übernommen hat. Seine fundierte Ausbildung und Begeisterung für das Instrument machen ihn zu einer wertvollen Bereicherung des Kollegiums.

Ab dem neuen Schuljahr übernimmt zudem **Julian Gamisch** den Klavierunterricht in Gmünd und Rennweg. Mit frischem Elan und großer musikalischer Kom-



© Barbara Kahlhammer MS St.Veit/Glan



© Stefan Osbeil 2022

petenz wird er den SchülerInnen die Vielfalt des Instruments näherbringen.

Die Musikschule Lieser-Maltatal freut sich über die neuen KollegInnen und wünscht ihnen einen ge-

lungenen Start sowie viel Erfolg in ihrer zukünftigen Tätigkeit.

Verabschiedung einer langjährigen Kollegin in den Ruhestand



© Musikschule Lieser-Maltatal

Barbara Koller, eine Pädagogin mit Herz und Seele für die Musik, wurde im letzten Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Über mehr als vier Jahrzehnte hinweg begeis-



terte sie zahlreiche Schülerinnen und Schüler an der Musikschule Lieser-Maltatal, insbesondere in den Fächern Gitarre, Blockflöte und Ensemble.

Im feierlichen Rahmen des Neujahrskonzertes bedankten sich die **Direktorin Petra Glanzer** und **Mag. Gernot Ogris**, Leiter der Musikschulen des Landes, bei Frau Koller für ihr langjähriges Engagement und ihre unermüdliche Leidenschaft. Das gesamte Kollegium übermittelte ihre besten Wünsche für ihren neuen Lebensabschnitt.

Erfolgreiches Jahr an der Musikschule Lieser- Maltatal

Die Musikschule blickt auf ein besonders erfolgreiches Jahr zurück. Viele SchülerInnen stellten sich mit großem Engagement Prüfungen und Wettbewerben – stets unterstützt von ihren PädagogInnen.

Hohe Motivation, Ausdauer und Begeisterung prägten die gemeinsame Arbeit. Unzählige Übungsstunden machten es möglich, anspruchsvolle Programme zu meistern und eindrucksvolle Auftritte zu gestalten.

Einmal mehr wurde deutlich: Die Musikschule ist ein Ort, an dem Können wächst und Musik Menschen verbindet.

Gründung des Fördervereins „Freunde der Musikschule“



© Musikschule Lieser- Maltatal

Anfang des Jahres wurde der Förderverein **„Freunde der Musikschule Lieser-Maltatal“** ins Leben gerufen, um die musikalische Ausbildung in unserer Region aktiv zu unterstützen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Veranstaltungen zu fördern, die Gemeinschaft zwischen

Musikschülerinnen, Eltern, Lehrenden und Förderern zu stärken und insbesondere Kinder finanziell zu unterstützen, wo die Mittel der öffentlichen Hand nicht ausreichen.

Die Obfrau des Vereins, **Diana Cottogni**, hat die Verantwortung übernommen, die vielfältigen Aufgaben zu koordinieren. Dazu gehört die finanzielle Förderung der SchülerInnen in ihrer Ausbildung, die Unterstützung von Konzertfahrten, Exkursionen und Wettbewerben

sowie die finanzielle Unterstützung beim Ankauf von neuen Instrumenten für unsere Musikschule. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Öffentlichkeitsarbeit, die Musikschule angemessen zu präsentieren und ihre Angebote bekannt zu machen.

Die Mittel für all diese Unterstützungen stammen aus der ehrenamtlichen Mitarbeit der Vorstandsmitglieder und MusikschullehrerInnen, den großzügigen Beiträgen wohlwollender Sponsoren und Spendengeldern von Konzerten. Gemeinsam möchten wir die musikalische Ausbildung in unserer Region bereichern und fördern. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und viele schöne musikalische Erlebnisse!

Ausdrucksfähigkeit spielt. Rhythmus, Tonhöhe und Lautstärke, die wesentliche Elemente der Sprachgestaltung sind, können durch das Singen auf spielerische Weise trainiert werden.

Die Freude am Klang, an der eigenen Stimme, am Körper und am Musizieren eröffnet den SchülerInnen eine breite Palette an wertvollen Kompetenzen, die weit über den schulischen Rahmen hinausgehen. Das gemeinsame Lernen in Gruppen sowie das Musizieren im Ensemble, Chor oder Orchester fördert den Austausch, die gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Erleben von Fortschritten und Erfolgen.

Orchesterkonzerte der Musikschule Lieser-Maltatal:

101 Jahre Walt Disney – Mickey Mouse geht auf Reisen



© Alexandra Gasser

Am 23. und 24. November 2024, fanden im Festsaal Eisentratten zwei Konzerte der Orchesterschule und Musikschule Lieser-Maltatal statt. Unter der musikalischen Leitung von **Rudolf Truskaller** und der organisatorischen Leitung



© Alexandra Gasser

von **Hans Jürgen Zettauer** wurde das Publikum in die zauberhafte Welt von Walt Disney entführt. Die Geschichte von **101 Jahren Walt Disney** wurde sowohl musikalisch als



auch durch schauspielerische Darbietungen lebendig erzählt. In beiden ausverkauften Veranstaltungen war die Begeisterung von Groß und Klein deutlich spürbar. Die Freude der 70 Musiker*innen aus der Musikschule sowie den regionalen Blaskapellen war ansteckend und trug zur festlichen Atmosphäre bei.

Die Direktorin Petra Glanzer zeigt sich sichtlich stolz über die Leistungen und bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für das Engagement und das Herzblut, das in dieses Projekt investiert wurde. Ihr Dank gilt nicht nur den talentierten Künstler*innen, sondern auch allen, die hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Konzertes beigetragen haben.

Neujahrskonzert – ein grandioser Jahresauftakt



© Musikschule Lieser-Maltatal

Die Lodronsche Reitschule war bis auf den letzten Platz gefüllt, als das Neujahrskonzert der Musikschulen Lieser-Maltatal und

Spittal-Baldramsdorf einen fulminanten Start ins neue Jahr bot. Unter den Solistinnen, einem Gesangsensemble, dem jungen „Happy Strings“-Ensemble unter der Leitung von **Nicole Oberlojer**, einem Streichquartett und dem eigens gegründeten Sinfonieorchester „Camerata Porcia-Lodron“ – dirigiert von Musikschuldirektor **Mag. Hans Brunner** – erlebte das Publikum einen Abend voller musikalischer Höhepunkte, der mit Standing Ovations belohnt wurde. Ehrengäste wie **Bürgermeister Josef Jury**, **Bürgermeister Friedrich Paulitsch**, **Mag. Gernot Ogris**, **Markus Schiffer** und **Oberst Prof. Sigismund Seidl** würdigten das abwechslungsreiche Programm und unterstrichen die hohe Qualität der regionalen Musikschulen. Zudem bedankte sich der Verein „Freunde der Musikschule Lieser-Maltatal“ bei den Eltern, die das Buffet ausrichteten und damit zum gelungenen Abend beitrugen.

Musikalischer Hochgenuss in Rennweg

Die Musikschule Lieser-Maltatal lud gemeinsam mit dem Kulturausschuss Rennweg zu einem besonderen Konzertabend. Die **Hallgrafen Musikanten** aus dem Berchtesgadener Land sorgten für mitreißende Klänge, unterstützt vom **Liesertaler Saitenquartett**, dem **Katschtaler**



© Musikschule Lieser-Maltatal

Saitenklang und den mit dem Herma-Haselsteiner-Preis ausgezeichneten **Glansch Zwüllingen**.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten eine musikalische Darbietung auf höchstem Niveau und wurden mit einem wahren Ohrenschaus verwöhnt.



© Musikschule Lieser-Maltatal

Unter den Ehrengästen waren **Bürgermeister Franz Aschbacher**, Tänzer und Moderator **Willi Gabalier** sowie ORF-Moderator

Christian Kramser, der charmant durch das Programm führte. Das ausverkaufte Konzert begeisterte das Publikum und wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein großer Dank an alle Mitwirkenden – die Vorfreude auf weitere musikalische Highlights ist groß!

20. KIWANIS-Benefizkonzert – Bühne für junge Talente



© Musikschule Lieser-Maltatal

Bereits zum 20. Mal setzte der KIWANIS Club Gmünd ein starkes Zeichen für die Förderung junger Musiktalente der Region. Beim traditionellen Benefizkonzert erhielten fünf herausragende SchülerInnen die

Gelegenheit, ihr Können einem großen Publikum zu präsentieren – gemeinsam mit dem Chor „Maltatal vokal“ unter der musikalischen Leitung von **Barbara Koller**.

In diesem Jahr durften sich **Alexa Kari**, **David Erlacher**, **Simon Pretterhofer**, **Irina Koch** und **Samuel Rudifieria** über diese besondere Chance freuen. Mit beeindruckenden Darbietungen begeisterten sie das Publikum und zeigten eindrucksvoll, welches Potenzial in der jungen musikalischen Generation steckt. **Mag. Josef Gracher** führte in gekonnter Manier durch das Programm.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des KIWANIS Clubs Gmünd für ihr langjähriges Engagement, ihre großzügige Unterstützung



und ihren unermüdlichen Einsatz für den musikalischen Nachwuchs unserer Region.

Erfolgreiche Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen in Kooperation mit dem Kärntner Blasmusikverband



© Musikschule Lieser-Maltatal

An zwei aufeinanderfolgenden Samstagen fanden in Spittal an der Drau die Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Blasmusikverband statt. Rund 300 bestens vorbereitete und hoch motivierte SchülerInnen

stellten dabei ihr musikalisches Können unter Beweis.

Die Prüfungen sind nicht nur ein Gradmesser für die Qualität der musikalischen Ausbildung, sondern auch ein wertvoller Impuls für den pädagogischen Alltag. Der fachliche Austausch zwischen den Lehrkräften der beteiligten Musikschulen stärkt die Vernetzung und eröffnet neue Perspektiven für die gemeinsame Weiterentwicklung.

Darüber hinaus festigt diese enge Kooperation die Beziehung zum Kärntner Blasmusikverband sowie zu den regionalen Trachtenkapellen, die sich über engagierten und qualifizierten Nachwuchs freuen dürfen. Die Prüfungstage leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der musikalischen Kultur und zur nachhaltigen Stärkung der regionalen Musiktradition.

Solistenkonzert der Musikschule Lieser-Maltatal



© Musikschule Lieser-Maltatal

Mit einem feierlichen Solistenkonzert in der Lodronschen Reitschule feierte die Musikschule Lieser-Maltatal die hervorragenden Prüfungs- und Wettbewerbsergebnisse des Schuljahres.

Neben beeindruckenden Solobeiträgen sorgten auch die Kinder

der Musikwerkstatt 3 mit ihrem Auftritt für große Begeisterung im Publikum. Im festlichen Rah-



© Musikschule Lieser-Maltatal

men überreichten die PädagogInnen Urkunden an die erfolgreichen NachwuchsmusikerInnen.

Die Musikschule gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Freude am Musizieren.

Tag der offenen Musikschule begeistert Groß und Klein



© Musikschule Lieser-Maltatal

Mit einem schwungvollen „Tag der offenen Musikschule“ ging das Schuljahr in der Musikschule Lieser-Maltatal zu Ende. Zahlreiche Kinder aus Kindergärten und Volksschulen nutzten gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und die Welt der Musik aktiv zu entdecken. Das engagierte Lehrerteam sorgte



© Musikschule Lieser-Maltatal

mit kreativen Stationen für ein abwechslungsreiches Programm.

Beim anschließenden Minikonzert zeigten auch die Jüngsten aus den umliegenden Kindergärten ihr bereits erlerntes musikalisches Können aus dem Bereich des elementaren Musizierens, das von Johanna Unterzaucher-Gruber unterrichtet wird.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Chors der Volksschule Gmünd unter der Leitung von **Nikita Mataln**, der mit großem Applaus belohnt wurde.

Die durchwegs positive Resonanz zeigte einmal mehr die große Bedeutung der Musikschule für die musikalische Nachwuchsförderung in der Region.

Klingende Gassen und begeisterte Herzen – „Eine Stadt voll Musik“ in Gmünd



© Musikschule Lieser-Maltatal

Beim Jahreskonzert der Musikschule Lieser-Maltatal verwandelte sich Gmünd erneut in eine Klang- und Begegnungsstät-



Reitschule über das Pankratium bis zum Schloss Lodron.

Die Orchesterschule eröffnete den Abend kraftvoll, zahlreiche Musikgruppen und SolistInnen, sowie der Chor der Volksschule Maltatal sorgten an verschiedenen Stationen für abwechslungsreiche Klangmomente. Ein fulminantes Schlagwerkfinale vor dem Schloss Lodron und ein gemütliches Beisammensein rundeten den Abend ab. Unter der „Schirmherrschaft“ von **Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher** (Maltatal), Bürgermeister **Arnold Prax** (Trebesing), Vizebürgermeister **Claus Faller** (Gmünd), Vizebürgermeister **Johann Ramsbacher** (Rennweg am Katschberg), Heidi Penker Obfrau der Kulturinitiative Gmünd und **Dir. Barbara Brugger** des Musikums Tamsweg, genossen die BesucherInnen die inspirierende Atmosphäre und vielfältige musikalische Klänge. Das Fest war ein bewegendes Erlebnis, das Körper, Geist und Seele beflügelte.

Der Förderverein der Musikschule sowie Gemeinden und Vereine unterstützten die Veranstaltung tatkräftig. Direktorin Petra Glanzer betonte: „Musik verbindet Menschen über Generationen und Grenzen hinweg.“

Großes Finale der Musikschule: „TUTTO COMPLETTO“ begeistert



Kurz vor Schulschluss präsentierte die Musikschule Lieser-Maltatal das Projekt „TUTTO COMPLETTO“, komponiert und arrangiert von **Sepp Abwerzger**. Rund 220 junge MusikerInnen aus Gmünd

und Rennweg musizierten unter der Leitung von **Johanna Unterzaucher-Gruber** und **Rudi Truskaller** und vereinten sich zu einem beeindruckenden Gesamtklang.

Direktorin Petra Glanzer betonte, dass das Ziel des Projekts war, alle SchülerInnen zu einem großen Orchester zusammenzuführen. Das Publikum zeigte sich begeistert und berührt von der Leistung der jungen MusikerInnen.

Musikalische Begleitung des Kunsthandwerksmarktes in Gmünd



Für stimmungsvolle Klänge beim diesjährigen Kunsthandwerksmarkt in Gmünd sorgten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lieser-Maltatal. Unter der Leitung ihrer Lehrkräfte präsentier-

ten sie ein abwechslungsreiches Programm von klassischen bis modernen Stücken und begeisterten damit zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Die jungen Musikerinnen und Musiker trugen wesentlich zur festlichen Atmosphäre bei und erhielten viel Applaus für ihren engagierten Einsatz. Ein schöner Beitrag der Musikschule zum lebendigen Kulturleben unserer Region.

Gmünd live 2025 – Musikschule begeistert mit jungen Talenten



Auch in diesem Jahr wurde die Altstadt von Gmünd im Rahmen von *Gmünd live 2025* zur Bühne zahlreicher Künstlerinnen und Künstler. Die gesamte Stadt verwandelte sich in ein Klangmeer, das Besucherinnen und Besucher aus nah und fern anzog.

Vor dem bunten Treiben präsentierten auch die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lieser-Maltatal mit **Christian Brugger** ihr Können. Auf der Alten Burg zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Talent und begeisterten das Publikum mit abwechslungsreichen Beiträgen.



Spaß und Genuss für die gesamte Familie – geplante Veranstaltungen
(Änderungen vorbehalten)

Di	03. Februar 2026	Viva la Musica I	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Do	05. Februar 2026			
Mi	25. Februar 2026	Bambinikonzert	17.30 Uhr	Musikschule Rennweg
Mo	09. März 2026	Viva la Musica II	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Di	10. März 2026			
Mi	11. März 2026			
Do	12. März 2026			
Fr	13. März 2026			
Mo	16. März 2026			
Sa	25. April 2026	KIWANIS Förderkonzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule

Pfarrgemeinde Kremsbrücke

Rückblick auf das Kirchenjahr 2025

Palmsonntag

Ein festlicher Gottesdienst, mit Unterstützung von Diakon Adolf Wirnsberger, bildete einen würdevollen Auftakt in die Karwoche. Die Segnung der Palmbuschen und die anschließende feierliche Messe lud die Gemeinde zum Innehalten und Mitfeiern ein. Für die musikalische Begleitung sorgte eine eigens zusammengestellte Spielgruppe unter der Leitung von Petra Glanzer.



che in eine besondere Atmosphäre tauchte. Bei der anschließenden Agape, die vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde, sorgten die vier Sänger am Dorfplatz noch für eine gemütliche und herzliche Stimmung.



Kreuzsonntag

Jeden Sonntag vor Christi Himmelfahrt findet der Kreuzsonntag statt. Traditionell wurde wieder die Bittprozession von St. Peter und Leoben nach Kremsbrücke abgehalten. Etliche Gläubige begleiteten das Kreuz in stiller Andacht und Gemeinschaft. Die Messgestaltung übernahmen die „Vier Stimmen vom Millstätterberg“, deren Gesang die Kir-

Fronleichnam

Bei strahlendem Wetter feierte die Gemeinde das Fronleichnamsfest in festlicher Tracht. Begleitet von der Musikkapelle Eisen-tratten fand die feierliche Prozession durch Kremsbrücke statt. Ein besonderer Dank gilt den Familien Kassmannhuber, Grünwald und Glanzer, die die Altäre wieder mit viel Liebe und Hingabe vorbereitet haben. Ebenso dan-



ken wir allen Vereinen und Helfern, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre: der Schuhplattlergruppe Kramsbrücke, der Freiwilligen Feuerwehr, den Muttergottesträgerinnen, den Fahnenträgern, der Volkstanzgruppe Krams in Kärnten und den Ministranten. Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt auch dem Pfarrgemeinderat für das Binden der Muttergottesstatue, die wieder wunderschön geschmückt war.



schaft Kramsbrücke für das Binden der Sträußen und der Erntedankkrone, die liebevoll und farbenfroh gestaltet wurde. Vor der Kirche fand eine stimmungsvolle Segnung gemeinsam mit den Kindern statt, die mit ihren festlich geschmückten Traktoren den Umzug zu etwas ganz Besonderem machten. Die Schuhplattler hatten erneut die ehrenvolle Aufgabe die Erntedankkrone durch den Ort zu tragen.



Ministrantenausflug



Gemeinsam mit der Pfarre St. Peter im Katschtal fand heuer ein Ministrantenausflug in den Kletterpark am Katschberg statt. Die Organisation lag in den Händen von Kerstin Meissnitzer und Pfarrer Erwin Schottak, die für einen gelungenen, abwechslungsreichen Tag sorgten. Der Ausflug war lustig, herausfordernd und abenteuerlich

– ein Erlebnis, das den Zusammenhalt stärkte. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Pizzaressen, das allen besonders schmeckte.

Erntedank

Das Erntedankfest wurde in diesem Jahr mit einer festlichen Messe gefeiert, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Eisentratten. Ein herzliches Dankeschön gilt der Dorfgemein-



Am selben Tag wurde Ministrantin Magdalena Zippusch nach neun Jahren treuem Dienst feierlich verabschiedet. Pfarrer Erwin Schottak überreichte ihr als Dank ein großzügiges Geschenk und sprach ihr ein herzliches Vergelt's Gott aus.



Ein Jahr gelebter Gemeinschaft und Dankbarkeit. Das Kirchenjahr 2025 war geprägt von Glauben, Zusammenhalt und Freude an der Gemeinschaft. Viele fleißige Hände, helfende Herzen und engagierte Vereine haben zum Gelingen beigetragen – dafür ein herzliches Dankeschön an alle! Möge uns dieses Miteinander auch im kommenden Jahr begleiten und stärken.



Auf diesem Weg ein herzliches **Danke** für das bis jetzt entgegengebrachte Vertrauen!
Auf eine weiterhin wertschätzende und verlässliche Zusammenarbeit 2025

Ich wünsche uns eine
gesegnete Weihnacht und ein
gesundes Jahr 2025

Unterguggenberger Markus

0664 462 35 11

m.unterguggenberger@trey-partner.at

A. TREY & PARTNER
VERSICHERUNGSMAKLER



Vereine



Dorfgemeinschaft Kramsbrücke

Ein abwechslungsreiches und gemeinschaftliches Jahr liegt hinter uns – Zeit, auf die schönsten Momente zurückzublicken.

Im Dezember 2024 wurde das alte Jahr noch mit einem stimmungsvollen Adventmarkt am



Dorfplatz abgeschlossen. Bei gemütlichem Ausschank und guter Stimmung stimmten wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein.

Das Jahr 2025 startete gleich mit einem Höhepunkt: der Faschingssitzung, bei der auch viele Mitglieder der Dorfgemeinschaft aktiv mitwirkten. Die Veranstaltung war ein voller



Als Dankeschön für den großartigen Einsatz wurden im Oktober 2025 alle Helferinnen und Helfer, die beim Kirchtag mitwirkten, zu einem gemütlichen Essen im Zirbenhof in der Innerkrems eingeladen. Ein schöner Tag in geselliger Runde.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir möchten uns herzlich bei allen Mitgliedern, Helfern, Unterstützern und Sponsoren bedan-

ken. Erfolg – ein ausverkaufter Saal, beste Unterhaltung und viel zu lachen! Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer vor, hinter und auf der Bühne.

Am 15. August feierten wir traditionell die Kräuterweihe in Kramsbrücke. Die liebevoll gebundenen Kräutersträußchen wurden von Mitgliedern der Dorfgemeinschaft vorbereitet.

Ein weiterer Höhepunkt war der Kirchtag am 28. September. Besonders der Kinderumzug mit geschmückten Traktoren und Fahrzeugen war ein wunderschöner Anblick und bereitete Groß und Klein viel Freude. Im Anschluss wurde im Festsaal mit Kirchtagsbraten, Kinderprogramm und bester Stimmung weitergefeiert! Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Kirchtag mit vielen fröhlichen Kindern und zahlreichen Besuchern.

ken, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben.

Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten und einen wunderbaren Start ins Jahr 2026. Wir freuen uns im neuen Jahr auf viele gemeinsame Erlebnisse und Aktivitäten in der Dorfgemeinschaft Kramsbrücke!

Eure Dorfgemeinschaft Kramsbrücke
mit Obmann Bernd Oberscheider

Freiwillige Feuerwehr Eisentratten

Jugendarbeit in der Feuerwehr

Im heurigen Jahr durften wir 3 junge Kameraden als Probefirewehrmänner bei unserer Wehr willkommen heißen, Raphael Pernull, Florian Ramsbacher und Lukas Zauchner. Zuvor waren sie bereits Mitglieder, bei der Feuerwehrjugend Lieser-/ Maltatal. Mit dem Vorwissen, welches sie dort erlangt hatten, absolvierten sie mit Bravour am 05. Oktober die Grundausbildung zum Feuerwehrmann. Nun steht einer erfolgreichen Karriere bei der Feuerwehr nichts mehr im Weg!



Doch wie wird man Mitglied der Jugendfeuerwehr bzw. der Freiwilligen Feuerwehr?

Es ist ganz einfach, Feuerwehrjugend-Mitglied zu werden: Wenn du zwischen 10 und 15 Jahren alt bist und dich für die Feuerwehrjugend interessierst, bist du erst einmal eingeladen, bei einem Jugendtreffen oder einer Jugendübung ganz unverbindlich zuzuschauen. Dafür nimmst du einfach mit dem zuständigen Ortsfeuerwehrkommandant oder Bezirksbeauftragten Kontakt auf und vereinbarst einen Termin. Deine Mitgliedschaft ist offiziell, sobald das zuständige Feuerwehrkommando deinen Beitritt annimmt und beschließt.

Übrigens: Die Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend ist kostenlos. Eine entsprechende Versicherung sowie die benötigte Kleidung (Uniform) und Ausrüstung werden für dich von der Feuerwehr bereitgestellt!

Mit dem 16. Lebensjahr trittst du dann in den aktiven Feuerwehrdienst ein, und darfst bei Einsätzen mit dabei sein.

Infos unter +43 676 42 09 254

Familiientag im Pöllatal

Für die Stärkung der Kameradschaft und als Dank für die Bereitschaft der Kameraden und aber auch der Partner- und Partnerinnen, unternahm die Kameradschaft der Feuerwehr Eisentratten einen kleinen Wanderausflug ins nahegelegene Pöllatal. Vom Parkplatz aus ging es zu Fuß zur Kochlöffelhütte, wo man sich nach der „langen“ Wanderung ausgiebig stärken konnte. Und was wäre eine Wanderung ins Pöllatal ohne Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn, welche die Kameraden wieder heil zum Parkplatz zurückbrachte.

Neue Einsatzbekleidung für den bestmöglichen Schutz

Aufgrund einer neuen Verordnung des Landesfeuerwehrverbandes, wird die alte grüne Einsatzbekleidung, wie man sie kennt, außer Dienst gestellt. Als neue, leichte Einsatzbekleidung für technische Einsätze, Katastrophenhilfe und Übungen, dient nun die Einsatzbekleidung KS-04. Ein Dank hierzu an die Gemeinde Krems in Kärnten, welche die nötigen finanziellen Mittel in die Hand nahm, um die gesamten Wehren der Gemeinde mit der neuen Uniform auszustatten.

Auch die mittlerweile über 20 Jahre alten Feuerwehrhelme, wurden gegen neue, gut sichtbare Einsatzhelme der Firma Rosenbauer ausgetauscht.

Aus eigenen finanziellen Mitteln wurden schlussendlich neue Einsatzstiefel angeschafft. Diese sind leichter, trittfest für jedes Gelände, und vor allem wieder „wasserdicht“! Somit ist jeder Feuerwehrmann wieder bestens vor Gefahren und äußeren Einflüssen bei





den verschiedensten Einsätzen und Witterungen geschützt!

Neues Gewand auch für unseren LFA- Jeep

Auch auf unser ältestes, aktives Mitglied im Fuhrpark der Feuerwehr Eisentratten, darf natürlich nicht vergessen werden. Das LFA- Jeep, auch Willys Jeep CJ-6, welches mittlerweile 67 Jahre Treu seinen Dienst leistet, bekam heuer ein neues Gewand. Die Seitenverkleidung inklusive Sichtfenster wurde aus eigenen finanziellen Mitteln von der Firma Sima in der originalen Ausführung erneuert. Im Winter folgen neue Bezüge für die Sitzbänke. Danach steht dem Willys Jeep für weitere etliche Dienstjahre nichts mehr im Weg.



Die Freiwillige Feuerwehr Eisentratten wünscht eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und lädt sogleich zum traditionellen Feuerwehrball am 26.12.2025 im Festsaal in Eisentratten recht herzlich ein.



Freiwillige Feuerwehr Kramsbrücke

Auch im Jahr 2025 war die Freiwillige Feuerwehr Kramsbrücke wieder in vielerlei Hinsicht aktiv – sowohl im Einsatz- und Übungsdienst als auch im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde.

Bereits im Februar beteiligten sich einige Kameraden an der Faschingssitzung mit einer unterhaltsamen Tanzeinlage. Es war ein großer Spaß, auch einmal abseits des Feuerwehralltags gemeinsam aufzutreten und das Publikum zu begeistern.



Im März nahmen mehrere Mitglieder an der Wintersportveranstaltung der Gemeinde teil – ein rundum gelungener und lustiger Tag, der ebenfalls zur Kameradschaftspflege beitrug.

Übungs- und Ausbildungstätigkeiten kamen natürlich auch heuer nicht zu kurz. Neben den Frühjahrs- und Herbstübungen wurden zahlreiche Schulungen und Lehrgänge besucht. Besonders hervorzuheben sind der Grundkurs im Bezirk, an dem drei Feuerwehrmitglieder aus Kramsbrücke teilnahmen, sowie der Maschinistenlehrgang in Mühlendorf, ebenfalls mit drei Teilnehmern unserer Wehr. Darüber hinaus beteiligte sich die FF Kramsbrücke an der KAT-Übung in Baldramsdorf.



Ein besonderes Highlight war im Mai das 140-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kramsbrücke. Der Festumzug durch das Dorf sowie das anschließende gemütliche Beisammensein im Festsaal Kramsbrücke mit Speis, Trank und musikalischer Umrahmung machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.



weg traten zwei Gruppen an. Die erste Gruppe konnte den Titel erfolgreich verteidigen und belegte den 1. Platz, die zweite Gruppe erreichte einen starken 3. Platz – herzliche Gratulation!

Am 6. September fand der diesjährige Feuerwehrausflug statt. Nach einer gemütlichen Schifffahrt am Weissensee folgte ein gutes Mittagessen auf der Burg Sommeregg, ehe der Tag bei einem Eis beim Sittlinger in Döbriach ausklang. Ein wunderschöner Ausflug, der den Zusammenhalt und die Kameradschaft weiter stärkte – denn auch das gehört zur Feuerwehr dazu.



Am 21. Juni fand die Neuwahl der Kommandantschaft statt. Zum neuen Kommandanten wurde Alexander Lax gewählt, sein Stellvertreter ist Klaus Dullnig. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem bisherigen Kommandanten Josef Glanzer für seine langjährige und engagierte Tätigkeit an der Spitze unserer Feuerwehr. Wir freuen uns sehr, dass er uns weiterhin als aktives Mitglied erhalten bleibt. Auch sportlich war die FF Kramsbrücke erfolgreich: Bei der Abschnittssportveranstaltung in Renn-

Am 21. Juni fand die Neuwahl der Kommandantschaft statt. Zum neuen Kommandanten wurde Alexander Lax gewählt, sein Stellvertreter ist Klaus Dullnig. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem bisherigen Kommandanten Josef Glanzer für seine langjährige und engagierte Tätigkeit an der Spitze unserer Feuerwehr. Wir freuen uns sehr, dass er uns weiterhin als aktives Mitglied erhalten bleibt. Auch sportlich war die FF Kramsbrücke erfolgreich: Bei der Abschnittssportveranstaltung in Renn-



Im September nahmen zudem Mitglieder der FF Kramsbrücke bei den Österreichischen Radmeisterschaften der Feuerwehren in Maishofen teil und bewältigten dabei eine beeindruckende Strecke von 68 km und 780 Höhenmetern.



Neben all diesen Veranstaltungen und Aktivitäten waren unsere Kameradinnen und Kame-



raden auch heuer wieder bei mehreren Einsätzen gefordert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Teilnahme an Übungen und Lehrgängen. Ein besonderes Danke gilt auch allen Unterstützerinnen und Unterstützern unserer Feuerwehr, die uns das ganze Jahr über tatkräftig zur Seite stehen.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die bereit sind, ihre Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit gerne bei uns melden – wir freuen uns über jede Verstärkung! Die Freiwillige Feuerwehr Kremsbrücke wünscht allen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Freiwillige Feuerwehr Leoben

Liebe Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner, liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung,

ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns. Den Auftakt bildete am 5. Jänner unsere Jahreshauptversammlung.

Auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz: Beim Bezirkseisstockturnier der Feuerwehren in Lainach trat eine Mannschaft unserer Feuerwehr an und erreichte den hervorragenden 5. Platz. Damit qualifizierten wir uns für die Landesmeisterschaft – ein schöner Erfolg, der den Zusammenhalt und Teamgeist in unseren Reihen unterstreicht.

Im Frühjahr absolvierten wir zahlreiche Übungen und Schulungen. Besonders hervorzuheben sind die Gemeinschaftsübung mit der FF Kremsbrücke und der FF Eisentratten sowie die Abschnittsfunkübung. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Atemschutzausbildung. Bei der Bio-Wärme Gmünd absolvierten die Feuerwehren des Abschnitts Lieser-/

Maltatal ein groß angelegtes Atemschutz-einsatztraining. So konnten unsere Atemschutzgeräteträger ihre Fertigkeiten für den Ernstfall gezielt festigen.

Am 29. Juni fand der alljährliche Leobner Kirchtag statt. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, Helferinnen und Helfern sowie Gönnerinnen und Gönnern.

Am 6. September führte uns der Feuerwehrwandertag zur Lasörnhütte ins Pöllatal, wo wir einige gesellige, fröhliche und kameradschaftliche Stunden verbrachten.

Darüber hinaus nahmen wir heuer an fünf kameradschaftlichen Veranstaltungen im Feuerwehrabschnitt Lieser-Maltatal teil. Zwei Kameraden feierten einen runden Geburtstag; jeweils eine kleine Abordnung überbrachte die besten Wünsche der Feuerwehr.

Im September starteten unsere Herbstübungen. Es fanden unter anderem eine Abschnittsfeuerwehrübung unter der Leitung der FF Rennweg sowie die Gemeindefeuerwehrübung unter der Leitung der FF Eisentratten





statt. Eine weitere Gemeinschaftsübung mit der FF Kremsbrücke wurde am Sonnberg abgehalten.

Ein besonderes Highlight war die neue Einsatzbekleidung, die wir im Juli nach rund 40 Jahren in Dienst stellen konnten. Die alte grüne Uniform wurde durch moderne, blaue Schutzbekleidung ersetzt. Sie entspricht der Schutzstufe KS-03, ist deutlich leichter als die KS-04-Version und erleichtert unsere Arbeit insbesondere bei schweren Einsätzen. Sie bietet spürbar mehr Bewegungsfreiheit und eignet sich hervorragend für Brandeinsätze im Freien.



Gemeinsam mit Kameraden der FF Kremsbrücke führten wir im September ÖFAST-Übungen durch. Dabei stellten alle Atemschutzgeräteträger ihre Einsatzfitness unter Beweis.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns in diesem Jahr unterstützt haben. Wir, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, wünschen euch frohe Weihnachten, besinnliche Stunden im Kreis der Familie und einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes Jahr 2026.



Landjugend Lieser-/Maltatal

Ein ereignisreiches Vereinsjahr geht zu Ende

Wir blicken auf ein aktives Vereinsjahr zurück: **E**in besonderes Highlight war unser Zeltfest „Trachtenrausch“ am 12. Juli, dass wir wieder erfolgreich über die Bühne gebracht haben – und das bei bester Stimmung! Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern, Sponsoren und den zahlreichen Besucher, die dieses Fest möglich gemacht haben.

Im Sommer ging's für uns auf Vereinsurlaub nach Ungarn an den Plattensee. Neben spannenden Badetagen standen auch Action



und Kultur auf dem Programm: Beim Go-Kart-Fahren war Spaß und Tempo angesagt, und bei einer Weinverkostung konnten wir uns kulinarisch und kulturell weiterbilden.

Im Herbst waren wir wieder bei den Erntedankfesten in Eisentratten und Gmünd mit dabei. Es freut uns immer, bei solchen traditionellen Veranstaltungen mitzuwirken und als Landjugend vertretbar zu sein.

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns wieder auf viele gemeinsame Aktivitäten – und natürlich auf neue Gesichter in unserer Runde! Wenn du Lust hast, bei Ausflügen, Festen oder Aktionen dabei zu sein, melde dich gerne bei einem unserer Mitglieder – oder schreib uns auf unserer Instagram-Seite.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Unterstützern der Landjugend Lieser-/Maltatal bedanken für ihr großes Engagement im ganzen Jahr.

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!



Goldhauben-Trachtengruppe Eisentratten

Jahresausklang und Ausblick

Ein erfülltes Vereinsjahr liegt hinter uns – geprägt von schönen Begegnungen mit anderen Vereinen und Gruppen.

- Teilnahme beim Talschaftstreffen in Gmünd
- Mitwirkung bei kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen
- Kreative und karitative Tätigkeiten sowie gelebtes Brauchtum, das unsere Gemeinschaft so besonders macht.



Mit Zuversicht und Vorfreude blicken wir auf das neue Jahr. Wir wünschen Euch eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches aber vor allem ein gesundes Jahr 2026.

Frauenchor „Die Liesner“

Ein Jahr voller Töne, Klänge und schöne Momente liegt hinter uns! Gestartet sind wir am 18. Jänner im Krawallo in Kremsbrücke zur Jahreshauptversammlung wo wir nicht nur fein gegessen sondern auch unsere ehemalige Obfrau Martina Glanzer gefeiert haben. Der Kärntner Sängerbund, vertreten durch Rüdiger



Graschitz und Hermann Laikauf, überreichten die Ehrenbroche in Silber für ihr langjähriges Wirken als Obfrau im Frauenchor „Die Liesner“. Danke Martina!

Weiter ging's mit einer Faschingsparty, die das Probelokal kurzzeitig in eine Bühne für Gesang, Glämmer und Glitzer verwandelte. Im April hieß es Abschied nehmen von unseren Chorleiter Peter Winkler und ein herzliches Willkommen an unsere neue Chorleiterin Elisabeth Striedinger – die uns seitdem stimmlich auf Trab hält.



Ein besonders schöner Tag führte uns ins Innervillgratner Tal, wo wir bei einer Betriebsbesichtigung spannende Einblicke in die Verarbeitung von Schafwolle erhielten. Mit großem Interesse verfolgten wir, wie aus der naturbelassenen Wolle wertvolle Produkte entstehen. Den köstlichen Abschluss bildete ein Besuch in der Loacker Genusswelt, wo süße Versuchungen natürlich nicht fehlen durfte.

Es wurde auch fleißig gesungen: in der evangelischen Kirche Ar-





riach mit der Jägersängerrunde Arriach, Singkreis Zederhaus 60 Jahr Jubiläum und beim Kranzsingen in Lienz wo wir mit unseren Marketer/in punkten konnten.



Weiters verbrachten wir einen musikalischen Nachmittag im Seniorenheim Seeboden wo wir gemeinsam gesungen, gelacht und schöne Momente erleben durften.



Mit viel Freude und Begeisterung verbrachten wir unser Singwochenende im Katschtal. Dank hervorragender Referenten konnten wir musikalisch wieder viel dazulernen. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Den feierlichen Abschluss bildete ein Auftritt in der Filialkirche St. Georgen ob Rennweg. Danke an die Katschtaler Sängerrunde für die gute Organisation!



Beim Erntedankfest in Eisentratten nahmen wir mit einer Abordnung teil.



Ein Jahr also, das gezeigt hat: **Singen verbindet, verzaubert – und macht einfach glücklich!** Wenn auch du Teil unserer Gemeinschaft sein möchtest, melde dich!

Elisabeth Striedinger (Chorleiterin)
0676/83845305
Carmen Neunegger (Obfrau)
0650/3330508



Schützenverein Kramsbrücke

Ein erfolgreiches und sehr abwechslungsreiches Jahr liegt hinter dem Schützenverein Kramsbrücke. Im Oktober 2024 war es wieder so weit – die Wintercup-Saison startete. Die Schützinnen und Schützen des Vereins trafen sich wöchentlich am Schießstand, um ihre Treffsicherheit zu trainieren und die Kameradschaft zu pflegen.



Siegerehrung Wintercup 2024/25

So konnte bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft im Februar 2025 beim SV Spittal/Drau ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Bei den Herren gingen die ersten vier Plätze und bei den Damen der zweite Platz an den Schützenverein Kramsbrücke.

Auch nahmen wir im Laufe des Jahres an verschiedenen Wettkämpfen bei anderen Vereinen im Bezirk erfolgreich teil und pflegten so den Kontakt zu den Nachbarvereinen.

Ein Wettbewerb anlässlich der 20-jährigen erfolgreichen Zusammenarbeit des Biosphärenparks Nockberge, des Nationalparks Triglav und des Naturparks Julische Voralpen begeisterte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr.



Wettbewerb 20 Jahre Kooperation

Das traditionelle Osterschießen am Ostermontag im Vereinslokal lockte erneut zahlreiche Schützen aus der Region an und erfreute sich großer Beliebtheit.



Gewinner des Osterschießen 2025



Grund zum Feiern gab es ebenfalls: Die runden Geburtstage der Vereinsmitglieder wurden in geselliger Runde und bei guter Verpflegung gefeiert.



Jubilare mit insgesamt 200 Jahren

Auch im Sommer kam die Kameradschaft nicht

zu kurz: Gemeinsam nahmen wir am traditionellen Veitlhütt'n-Schießen im Langalmal teil und besuchten außerdem die Schießarena Großglockner in Großkirchheim.

Der Schützenverein Kramsbrücke bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden, die zum erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.

Für Interessierte bietet der Verein von Oktober bis zum Ostermontag jeden Freitag ab 18 Uhr die Möglichkeit, am Schnupperschießen teilzunehmen und sich selbst im Sportschießen zu versuchen.

Telefonische Terminvereinbarung:

Herrn OSM Brugger Andreas
Tel. Nr.: 0664 / 73615899

**Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!
Schützenheil!**

Theatergruppe Kremsbrücke

Die Theatergruppe Kremsbrücke startete das Jahr 2025 schwungvoll mit der traditionellen Faschingssitzung. Zahlreiche Vereine – die Dorfgemeinschaft, Feuerwehr, Schuhplattler, Sänger sowie unsere Jugend- und Kindergruppen – sorgten gemeinsam für ein abwechslungsreiches und humorvolles Programm. Der große Erfolg zeigte einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt in unserem Ort ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für die hervorragende Zusammenarbeit!

Auch im weiteren Jahresverlauf waren wir aktiv: Viele umliegende Theatergruppen wurden bei ihren Aufführungen besucht – ein schöner Austausch, der immer wieder inspiriert und verbindet. Kaum blieb Zeit zum Verschnaufen,

denn schon bald begannen die Proben für unser Herbststück. Anfang Oktober konnten wir schließlich mit großer Freude vier erfolgreiche Vorstellungen auf die Bühne bringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern, unseren Spielerinnen und Spielern, den Sponsoren und Helferinnen und Helfern sowie für die musikalische Umrahmung.

Nun neigt sich das Jahr 2025 dem Ende zu. Im Namen der gesamten Theatergruppe wünsche ich Ihnen allen einen guten, gesunden und fröhlichen Start ins neue Jahr 2026!

Herzlichst,
Anneliese Oberscheider





Trachtenmusikkapelle Eisentratten

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Unter dem Motto „It's me, Mario!“ starteten wir heuer mit voller Energie und bunten Kostümen in die Faschingssaison. Beim Kinderfasching in Eisentratten schlüpften die Musikantinnen und Musikanten der Trachtenmusikkapelle in die Rollen von Super Mario, Luigi und ihren Freunden. Unsere jüngsten Besucherinnen und Besucher konnten sich bei einem spannenden Rennen mit zehn abwechslungsreichen Stationen beweisen und wurden am Ende natürlich mit tollen Schätzen belohnt.



Am **12. April 2025** hieß es dann wieder Bühne frei für unser **Frühjahrskonzert** unter der musikalischen Leitung von **Kapellmeister Gerhard Steinacher**. Mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterten die rund 30 Mitglieder der TMK das Publikum im Festsaal. Durch den Abend führte unsere Sprecherin **Kathrin Maria Wandaller**.

Im feierlichen Rahmen wurden auch heuer wieder neue Mitglieder offiziell in die Kapelle aufgenommen: **Selina Stranner** (Klarinette) und **Elisa Wirnsberger** (Tenorhorn). Im Namen des Kärntner Blasmusikverbandes übernahmen **Bezirksobmann-Stellvertreter Thomas Fallner** und unsere **Obfrau Katharina Mayer** die Ehrungen. **Elisabeth Weber** wurde für **10 Jahre Mitgliedschaft** in der Trachtenmusikkapelle Eisentratten ausgezeichnet. **Markus Pirker** erhielt die Ehrung für **15 Jahre Mitgliedschaft** im Kärntner Blasmusikwesen.

Besonders hervorzuheben sind die Auszeichnungen von **Hannes Kaufmann**, **Katharina Mayer** und **Andreas Mayer**, die für ihre **10-jährige Funktion im Kärntner Blasmusikverband**

mit dem **Verdienstkreuz in Bronze** geehrt wurden.

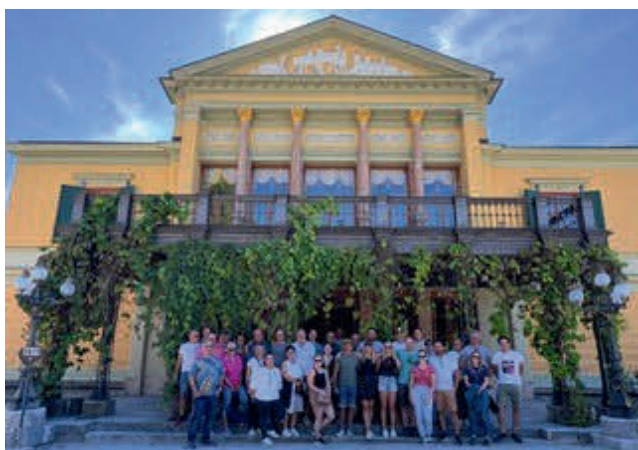
Allen Geehrten gilt unsere herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit und ihr langjähriges Engagement!



Nach einem musikalisch abwechslungsreichen Sommer führte uns unser heuriger **Jahresausflug** gemeinsam mit unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie Partnerinnen und Partnern ins **Salzkammergut**. Nach der gemütlichen Busfahrt starteten wir mit einer **Brauereiführung samt Verkostung in Kaltenhausen**. Anschließend ging es weiter nach **St. Gilgen**, wo eine **Schiffahrt über den Wolfgangsee** auf uns wartete.



Nach dem Bezug unserer Zimmer ließen wir den Abend in geselliger Runde ausklingen. Am Sonntag stand eine **Führung durch die Kaiservilla in Bad Ischl** sowie ein Besuch am **Kulm** auf dem Programm, wo wir bei einem köstlichen Grillbuffet den Ausflug abrundeten. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck traten wir schließlich die Heimreise nach Eisentratten an – ein gelungenes, lustiges Wochenende, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Kurz darauf lud die **Trachtenmusikkapelle Eisentratten** gemeinsam mit dem **Gasthof Post** wieder zum traditionellen **Eisentrattner Kirchtag** ein. Der Tag begann mit dem Weckruf, gefolgt von einem stimmungsvollen Frühstück beim „Unteren Aschbacher“. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eisentrattnerinnen und Eisentrattnern für die freundliche Bewirtung, die großzügigen Spenden und die geselligen Stunden!

Ein besonderer Dank geht auch an die **Familie Aschbacher**, die nun bereits das **vierte Jahr** für die hervorragende Bewirtung der Kirchtagsgäste und unserer Musikantinnen und Musikanten sorgt – vielen herzlichen Dank!



Die Musikerinnen und Musiker der **Trachtenmusikkapelle Eisentratten** bedanken sich für eure Unterstützung und freuen sich darauf, euch bei den kommenden Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen!

Volkstanzgruppe Krems in Kärnten

Mit einer riesigen Portion Vorfreude und Motivation auf die bevorstehenden Auftritte, starteten wir in das Jahr 2025: Am 4. Jänner 2025 eröffneten wir die Tanzfläche beim traditionellen Dirndlball der Landjugend Millstätterberg.



„Lei lossn“ - Mädls in Lederhose und Burschen im Dirndl: Heuer waren wir zum 1. Mal bei der Kremsbrückner Faschingssitzung dabei.





Tanzen kennt keine Grenzen: Unsere Begeisterung zum Volkstanz und Platteln, durften wir beim Konzertabend der bekannten Musikgruppe „6er-Gsponn“ im Lungau zeigen. Dieser tanzreiche Abend wird uns in wunderbarer Erinnerung bleiben.

Es lebe der Sport!



Ein sportliches Highlight war heuer die Teilnahme an den Winterspielen der Gemeinde Kramsach in Kärnten. Unsere drei Teams bewiesen in verschiedensten Disziplinen ihren sportlichen Kampfgeist. Am Ende des Tages konnten wir unter

den Top 15 einen Gewinn ergattern. Wir freuen uns schon riesig auf die nächsten Winterspiele!



Was wäre ein Vereinsleben ohne großes Fest?

Alle Jahre wieder feiern wir unser beliebtes **Osterkränzchen** in Eisentratten. Der Festsaal war beinahe voll und die Partystimmung brodelte. Ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Mitglieder, großzügigen Sponsoren

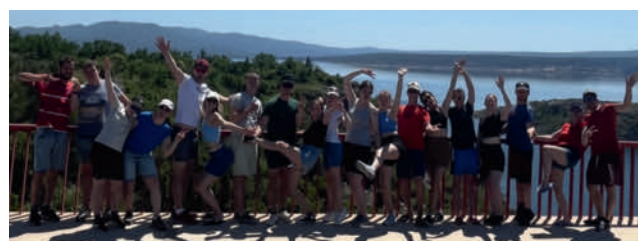


und an alle Besucher, die unser Fest jedes Jahr unvergesslich machen!

Save the Date: Ostersonntag, 5. April 2026
ab 20:00 Uhr – Wir freuen uns schon wieder riesig auf unser Osterkränzchen 2026!

VTG goes Croatia!

Unser diesjähriges Ausflugsziel ging nach Zadar in Kroatien. Wir bewunderten die wunderschönen Nationalparks Plitvicer Seen und Kornati, tauchten in kristallklares Wasser, hatten riesigen Spaß bei einer Kajaktour und abends schlenderten wir durch die Altstadt von Zadar. Viele unvergessliche Momente bleiben uns in Erinnerung und unsere Gemeinschaft im Verein wurde wieder sehr gestärkt.



Gemeinsam die Sonnseite des Lebens entlang!

Zwei besondere Mitglieder haben sich das Jawort gegeben und wir durften bei diesem besonderen Tag dabei sein! Wir gestalteten mit verschiedenen Beiträgen diesen unvergesslichen Tag für das Brautpaar.

„Die VTG versperrt“: Beginnend mit einem Sketch nach der Kirche, widerspiegeln wir die alltäglichen Situationen unseres Brautpaares. Bei der Hochzeitslocation angekommen, überraschten wir Denise und Michael mit dem, für das Brautpaar extra-einstudierten, Bandltanz und dem Mascheratanz aus Heiligenblut. Wir wünschen euch das Allerbeste für euren



gemeinsamen Lebensweg und viele schöne Momente als Familie Kogler.



Mit viel Elan, einem Auftritt und 4 neuen Mitgliedern starteten wir im September in ein neues Tanzjahr voller Vorfreude auf alles, was wir erleben dürfen.



Du willst mehr über unser Vereinsleben mitbekommen, dann folge uns auf:



VTG Krems in Kärnten



volkstanzgruppe_krems_ktn

Abschließend wünschen wir allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2026.

Eure Volkstanzgruppe Krems in Kärnten

Pensionistenverband Ortsgruppe Eisentratten

Jahresbericht 2025

Jahreshauptversammlung:

Die Jahreshauptversammlung fand heuer am 08.04.2025 im Festsaal in Eisentratten statt.

Mitgliederehrungen:

Matthias Michenthaler überreicht gemeinsam mit dem Bezirksvorsitzenden Thomas Kohlhuber, dessen Stellvertreter Peter Dekan und der Landtagsabgeordneten Marika Lager-Pöllinger die Urkunden und Treuenadeln. Vielen Dank für die langjährige Mitgliedschaft.

Treuenadel in Silber für 15 Jahre Mitgliedschaft wird verliehen an:

Leitner Anna

Treuenadel in Gold für 20 Jahre Mitgliedschaft wird verliehen an:

Egger Elsa
Pichorner Josef
Pirker Inge

Die große Treuenadel für 30 Jahre Mitgliedschaft wird verliehen an:

Dullnig Erika
Kowatsch Erna
Neuschitzer Sieglinde



Wir gratulieren recht herzlich unseren runden und halbrunden Geburtstagskindern. Wir durften ein kleines Präsent an die Geburtstagskinder überreichen.

Egger Gottlieb	90 Jahre
Koch Hubert	90 Jahre
Moser Maria	90 Jahre
Koch Rosa	85 Jahre
Pichorner Josef	85 Jahre
Oberrauter Helga	80 Jahre
Krabath Reinhold	75 Jahre



Aktivitäten:

Faschingsveranstaltungen im Bezirk wurden besucht.

Frühlings- und Herbstfeste im Bezirk wurden besucht.

Gelbe Suppe essen beim Wacker Wirt in Radenthein

Backhendlessen im Gasthaus Gartenrast Radenthein

Tagesausflüge mit der Ortsgruppe Trebesing

Ripperlessen im Gasthof Zur Schmiede Berg im Drautal

Diverse Aktivitäten: Wanderungen, Kegelmeisterschaften in Berg
Weihnachtsfeier



Ortsgruppe Eisentratten



Pensionisten Kremsbrücke

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der PVÖ - Ortsgruppe Kremsbrücke vom 28. März 2025 konnte Obmann Günter Kratzwald vor 50 anwesenden Mitgliedern über die vielen Aktivitäten des Jahres 2024 berichten. Zudem wurden wieder Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt:

45 Jahre: Ida Brugger

40 Jahre: Engelberta Schiffer

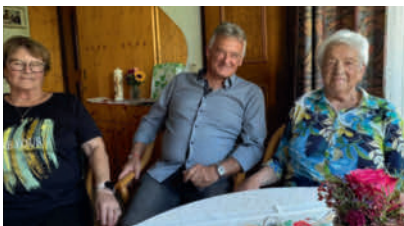
und Renate Aichholzer für ihre langjährige Tätigkeit als Kassiererin.

Die Grußworte sprachen Landtagsabgeordnete Frau Marika - Lager - Pöllinger und Bezirkssobmann Herr Thomas Kohlhuber.





Jubilarin Engelberta Schiffer



In der PVÖ Ortsgruppe Kramsbrücke konnte ein ganz besonderer Geburtstag gefeiert werden.

Das treue Mitglied Engelberta Schiffer hat ihr 102. Lebensjahr vollendet. Der rüstigen Jubilarin gratulierten im Namen der Ortsgruppe Obmann Günter Kratzwald und PVÖ-Mitglied Gerlinde Dullnig.

Buschenschänke Mühlbacher

Zu einem kulinarischem und unterhaltsamen Beisammensein trafen sich die Mitglieder der PVÖ Ortsgruppe Kramsbrücke "Zur Buschenschänke Mühlbacher" im schönen Maltatal.



Preiswatten

Das dritte Preiswatten der PVÖ Ortsgruppe Kramsbrücke mit 26 Paaren aus verschiedenen Ortsgruppen des Bezirks Spittal/Drau war

wieder ein voller Erfolg. Als Sieger gingen Sigrig und Günther Egger hervor.



Weihnachtsfeier der PVÖ Ortsgruppe Kramsbrücke

Zur Weihnachtsfeier der PVÖ Ortsgruppe Kramsbrücke konnten im Gasthaus Krawallo von Obmann Günter Kratzwald nicht weniger als 50 Mitglieder begrüßt werden. Im Beisein der Ehrengäste, wie Bürgermeister Gottfried Kogler, Hochwürden Erwin Thomas Schottak und Bezirksobmann Thomas Kohlhuber trugen mit



Ansprachen und besten Wünschen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Tagesausflug zum „Wolfgangsee – Schafberg“

Die PVÖ – Ortsgruppe Kramsbrücke geleitet von Obmann Günter Kratzwald unternahm einen wunderschönen Ausflug zum Wolfgangsee. Im Programm stand eine Fahrt mit der Zahnradbahn hinauf auf den Schafberg, um dort die herrliche Aussicht zu genießen. Mit kulinarischer Verköstigung ging es mit dem Schiff nach St. Gilgen. Nach einem Tag voller interessanter Eindrücke wurde die Heimreise angetreten.



Besuch Wolitzenhütte

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich die Mitglieder der PVÖ Ortsgruppe Kramsbrücke bei der Wolitzenhütte an der Nockalmstraße zu einem kulinarischen und geselligen Beisammensein.





Seniorenbund Krems in Kärnten

Weihnachtsfeier 2024

Wir schlossen das Jahr 2024 mit einer Weihnachtsfeier im „Krawallo“ ab. Als Ehrengäste konnten wir Bürgermeister Gottfried Kogler und vom Bezirk Guntram Rudifera begrüßen.



Heringschmaus

Das neue Jahr begrüßten wir mit einem Heringschmaus beim „Unteren Aschbacher“ in Eisentratten.



Jahreshauptversammlung

Auch dieses Jahr hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Raufner ab, wo wir auch unseren Bezirksobmann Johann Walker begrüßen durften.





Ausflug Schoberblickhütte

Im Juni machte eine kleine Gruppe einen Ausflug zur Schoberblickhütte.



Kasjause Nockalmstraße

Unser alljährlicher Ausflug auf die Nockalmstraße führte uns heuer zur Penkerhütte auf eine gute Jause und eine kurze Wanderung hoch zur Jauchza Hütte.



Landeswandertag

Im August fand der Landeswandertag in Spittal an der Drau statt. Wir waren wieder mit dabei und erkundeten die Spittaler Auen.

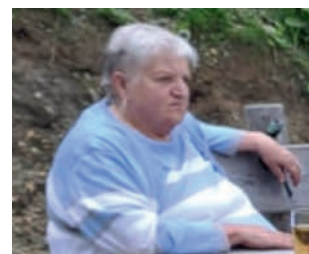
Wir bedanken uns bei allen Wirtsleuten für die gute Bewirtung.



Runde Geburtstage:

Gusti Moritz	70
Helmi Dullnig	70
Waltraud Steiner	60
Heidi Pleschberger	60
Monika Grünwald	70
Theresia Jaut	80

Wir wünschen euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!



Euer Obmann
Reinhold Dullnig
mit Team

*Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!*

*Wir danken für Ihr Vertrauen
und freuen uns auch 2026
wieder für Sie da zu sein!*

KHB
GmbH

schloßbichl 57
a-9853 gmünd

KOGLER HOLZBAU

planung - bauleitung - ausführung

tel: +43 (0) 47 32 / 37 227

mail: info@kogler-holzbau.at

